Bildungsakademie
Handwerkskammer Ulm

Aufstieg durch Weiterbildung

Karriereprogramm 2020

Ihre Meinung zählt!

Wie gefällt Ihnen unser Karriereprogramm?
Jetzt bewerten unter
www.hwk-ulm.de/seminare

Inhalt

8 Vorwort

Die Bildungsakademien

10 Die Bildungsakademien im Überblick
13 Die Bildungsakademien in Baden-Württemberg
14 Standort Ulm
Die Bildungsakademie Ulm und die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm
18 Standort Friedrichshafen
20 Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Ihre Ansprechpartner

22 Überbetriebliche Ausbildung, Berufsorientierung/Projekte
23 Fort- und Weiterbildung
24 Schweißtechnische Lehranstalt, WBZU
25 Meister- und Fortbildungsprüfung

Fördermöglichkeiten

26 Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Berufsausbildung und Azubi-Akademie

32 Überbetriebliche Ausbildung
38 Bildungsbaukasten
40 Azubi-Akademie
42 Kursangebot der Azubi-Akademie
44 Azubi-Knigge
46 Kommunikation und Umgangsformen
47 Lernstrategien für Auszubildende
48 Prüfungsangst
49 Selbst- und Zeitmanagement
50 Technische Mathematik

50 Vorbereitungslehrgänge zur Gesellenprüfung
52 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Teil 2
53 Feinwerkmechaniker Teil 1 und 2
54 Friseure Teil 1
55 Friseure Teil 2
56 Kaufmann/-frau für Büromanagement
57 Metallbauer Teil 1 und 2

58 ESF-Förderprogramm "Fit für die Ausbildung"
59 Girls' Day & Infotag Bauausbildung
60 Berufsorientierung

Meistervorbereitung

64 Der Weg zum Meister
Vorteile und Nutzen des Meisterbriefs
66 Meisterfortbildungen
67 Vorbereitungslehrgang Mathematik
68 Meisterfortbildung Teil III und IV
Meister Teil III – kaufmännischer Teil
Meister Teil IV – Ausbilderschein AEVO

70 Meisterfortbildungen Teil I und II
70 Bäcker
71 Elektrotechniker – Gebäude- und Energietechnik
72 Feinwerkmechaniker – Maschinenbau
73 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
74 Installateur- und Heizungsbauer
75 Kraftfahrzeugtechniker – Fahrzeugsysteme
76 Klempner
77 Maler- und Lackierer
78 Maurer- und Betonbauer
79 Metallbauer – Konstruktionstechnik inkl. Schweißfachmann Teil I
80 Parkettleger
81 Rollladen- und Sonnenschutztechniker
82 Tischler

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

86 Kaufmännische Aufstiegsfortbildungen
Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk
88 Seminarübersicht
89 Erfolg haben und sichern
Neues Seminarprogramm

Technische Fachlehrgänge

92 Lehrgänge
94 Airbrushdesign
94 Asbest-Lehrgang nach TRGS 519
95 Aufrechterhaltung Asbestsachkunde
97 AU-Kombi-Schulung
98 AUK-Schulung
99 AU-Diesel-LKW-Schulung
100 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 1
101 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 2
102 CNC-CAM-Fachkraft – Baustein 3
103 Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
104 Elektrofachkraft – Nachqualifizierung
105 Fachkundelehrgang zur Beseitigung von Schimmelschäden
106 Geprüfter Gabelstaplerfahrer
107 Hochvolt-Schulung – Grundlagen
108 Zertifizierter KNX Grundkurs
109 Zertifizierter KNX/EIB Grundkurs für Meisterschüler
110 Oldtimer Know-how
111 SHK-Kundendiensttechniker
112 SPS-Fachkraft Grundkurs – SPS-1
113 SPS-Fachkraft – SPS-2
114 Technische Regeln für Gasinstallation (TRGI)
115 Technische Regeln für Trinkwasserinstallation (TRWI)
116 Wasseranschlussarbeiten für Schreiner
117 Moderne Holzlackiertechnik

Schweißen und Materialprüfung

118 Lehrgänge
An der Schweißtechnischen Lehranstalt Ulm und der Schweißtechnischen Kursstätte Friedrichshafen
120 Schweißerprüfung für das Schweißen von Betonstahl
121 Gasschweißen 311 für ferritische Stähle
122 Lichtbogenhandschweißen
123 Wolfram-Inertgasschweißen
124 Metallschutzgasschweißen 135/131
125 Dünnblechschweißen MAG-StD
126 Sonderschulungen nach DIN EN9606-1 / DIN EN ISO 9606-2
127 Löten metallischer Werkstoffe
128 Schweißfachmann SFM DVS®
130 Frauenschweißkurse

Energie und Umwelt

132 Lehrgänge
134 Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
136 Gebäudeenergieberater/-in (HWK) – Nachqualifizierung

135 Aufbaukurse für Gebäudeenergieberater
137 Baubegleitung und Qualitätskontrolle
138 Beratungskompetenz
139 Hydraulischer Abgleich
140 Semianrübersicht – weitere Aufbaukurse für Gebäudeenergieberater
142 Fachkraft für Differenzdruckmessung (Blower Door)
143 Fachwirt für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (HWK)
144 Kraft-Wärme-Kopplung
145 Sanierungsfahrplan und iSFP bundesweit
146 Tagesseminare – Seminarübersicht

Firmenseminare und Inhouse-Schulungen

148 Individuelle Firmenseminare

150 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Seminare suchen und buchen.

Sie sind auf der Suche nach einem speziellen Seminar und möchten sich genauer darüber informieren?

Um Ihnen die Suche etwas zu erleichtern, haben wir auf unserer Homepage eine Online-Seminarsuche eingebaut. Dabei haben Sie die Möglichkeit direkt nach einem speziellen Lehrgang oder auch einem Stichwort bzw. Freitext zu suchen. Über die praktische Filterfunktion können Sie Ihre Suche bereits im Vorfeld etwas konkretisieren.

Wenn Sie sich für ein Seminar oder Lehrgang anmelden möchten, können Sie das ebenfalls direkt über unsere Homepage erledigen. Füllen Sie dafür einfach das Anmeldeformular online bequem von Zuhause oder unterwegs aus. Ihr Platz wird dann automatisch im entsprechenden Lehrgang gebucht.

Internet
Die Seminarsuche finden Sie online unter
www.hwk-ulm.de/seminare/suche

© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm

© Photo by Chase Clark on Unsplash

Aktuelle Termine

Planungen im Seminarwesen müssen leider hin und wieder angepasst werden, Kurse können nicht immer wie geplant durchgeführt werden. Um die Aktualität des Karriereprogramms zu gewährleisten, haben wir darauf verzichtet, die Termine abzudrucken. Alle Termine sowie weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren und Lehrgängen finden Sie online auf unserer Homepage.

Sie suchen gezielt nach einem Seminar oder Lehrgang? Dann nutzen Sie unsere Seminarsuche, um das passende Fort- und Weiterbildungsangebot zu finden:
www.hwk-ulm.de/seminare/suche

Internet
Alle Seminare, sowie die Termine
finden Sie online unter
www.hwk-ulm.de/seminare

Vorwort

Unsere Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Digitalisierung, E-Learning und Handwerk 4.0 sind nur drei Schlagwörter, welche die Veränderungen beschreiben. Dieser Wandel wirkt sich auch auf die 130 Gewerke des Handwerks aus.

Handwerk – das bedeutet seit jeher eine enge Verbundenheit zwischen Tradition und der Offenheit und Vorausschau auf neue Techniken und Arbeitsmethoden. Der Grundstein dafür wird bereits in der Ausbildung junger Handwerkerinnen und Handwerker gelegt. Die Meister ihres Gewerks geben ihr Wissen an die nächste Handwerksgeneration weiter.

Doch Handwerker zu sein bedeutet nicht Stillstand und sich mit dem Gegebenen zufrieden zu geben. Handwerk verlangt die Bereitschaft, sich ein Leben lang weiterzubilden und sich mit dem Wandel der Zeit auseinanderzusetzen, ihn sogar voranzutreiben.

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind Ihnen dabei ein lebenslanger Partner. Mit Kursen von der Berufsorientierung, über die überbetriebliche Ausbildung bis zur Meistervorbereitung oder für Meister und Betriebswirte unterstützen wir Sie mit unserer Erfahrung und Kompetenz. Wir bieten Ihnen auch Schulungen zur Optimierung der Buchhaltung oder anderes zur Betriebsführung.

Gerade erst sind die neuen Hallen und Räumlichkeiten der Bildungsakademie Ulm um ca. 3.300 Quadratmeter erweitert worden. Die Besonderheit dieses entstandenen Gebäudes ist, dass es ein „Lernendes Gebäude“ ist. Es ist scheinbar nicht fertig und soll es auch nie sein. Hier können die unterschiedlichsten Gewerke in ihren ganz spezifischen Weiterbildungen am „lebenden Objekt“ arbeiten und lernen. Dabei werden immer Techniken und Werkstoffe am Puls der Zeit zum Einsatz kommen.

Nutzen Sie die Angebote und bilden Sie sich weiter! Die eigenen Arbeitstechniken weiterzuentwickeln ist eine besondere Eigenschaft und Herausforderung im Handwerk. Ihre Kunden werden künftig mit ganz neuen Herausforderungen an Sie herantreten. Sie werden zukunftsorientierte Angebote machen müssen. Eignen Sie sich neues und modernes Wissen an und entwickeln Sie Ihre Kompetenzen weiter. So sichern Sie sich Ihren Job und Ihre berufliche Zukunft als Handwerker. So bleiben Sie eine gefragte und wertvolle Fachkraft und als Betrieb wettbewerbsfähig. Wir sind da.

» Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist, als Bildung: keine Bildung. «

John F. Kennedy, 35. Präsident der USA

Joachim Krimmer
Präsident

Dr. Tobias Mehlich
Hauptgeschäftsführer

Die Bildungsakademie unterstützt bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

© Handwerkskammer Ulm

Die Bildungsakademien im Überblick

Die Handwerkskammer Ulm sichert mit dem Betrieb ihrer Bildungsakademien in Ulm, in Friedrichshafen, dem WBZU und Schwäbisch Gmünd die Bildungsangebote für viele Branchen und Zielgruppen.

Bildungspartner Nr. 1

Mit der überbetrieblichen Ausbildung unserer Lehrlinge sowie der Aus- und Weiterbildung unserer zukünftigen Handwerksmeister tragen unsere Einrichtungen zur Fachkräftesicherung bei. Die modernen Fort- und Weiterbildungsanlagen sind an die Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft angepasst und sichern das qualitative Niveau und die Innovationsfähigkeit im Handwerk.

Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Zeit kaum noch wegzudenken. Genau aus diesem Grund bieten wir mit unseren Bildungsakademien den Betriebsinhabern, Meistern, Beschäftigten und Lehrlingen kompetente Bildungsangebote an. Mit unseren Angeboten zur Berufsorientierung möchten wir Schülern einen Einblick und eine realistische Vorstellung von der Berufswelt im Handwerk geben. Mit dem jährlichen Girls' Day möchten wir vor allem auch jungen Schülerinnen die Möglichkeit geben verschiedene Handwerksberufe genauer kennenzulernen.

In allen Einrichtungen bieten wir Ihnen:

- eine angenehme Lernumgebung
- moderne Ausstattung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsanlagen
- kompetente Beratungen rund um Ihre Zukunftsperspektive
- ein hohes Niveau unserer Bildungsmaßnahmen, sichergestellt nach DIN EN ISO 9001 und AZAV

Wir möchten Ihre berufliche, wirtschaftliche und persönliche Entwicklung fördern und unterstützen Sie durch eine individuelle Betreuung, flexible Kursangebote und ein motiviertes und qualifiziertes Lehrpersonal. Von der Überbetrieblichen Ausbildung, über die Meistervorbereitungskurse bis hin zum Bachelor begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Karriereweg.

Internet
Weitere Informationen zu den Bildungsakademien finden Sie unter
www.hwk-ulm.de/bildungsakademien

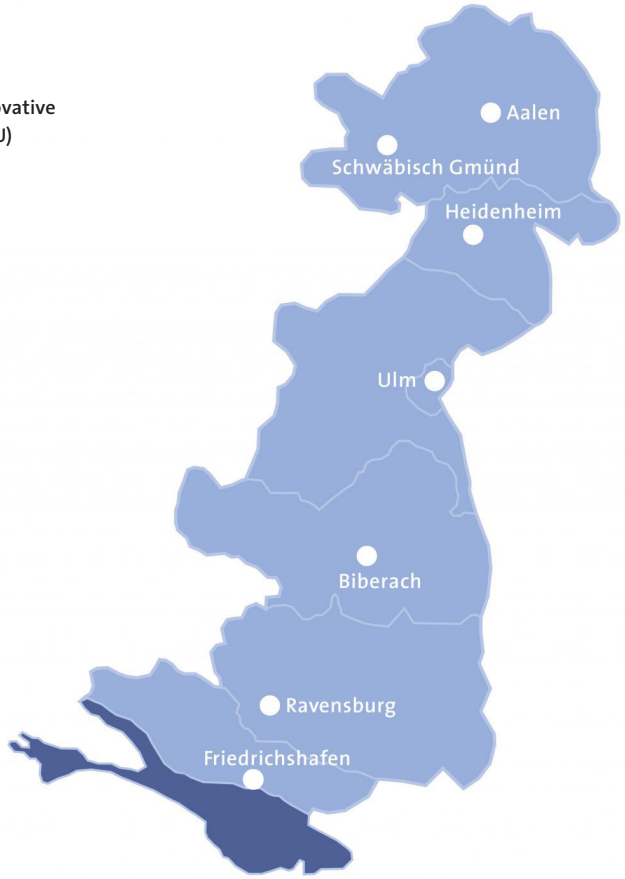
Anschriften

Bildungsakademie
der Handwerkskammer Ulm
Köllestraße 55
89077 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien Ulm (WBZU)
Helmholtzstraße 6
89081 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
info@wbzu.de
www.wbzu.de

Handwerkskammer Ulm
Olgastraße 72
89073 Ulm
Telefon 0731 1425-6100
Telefax 0731 1425-6110

Bildungsakademie Friedrichshafen
der Handwerkskammer Ulm
Steinbeisstraße 38
88046 Friedrichshafen
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110



Bildungsakademien in Baden-Württemberg

Bildungsakademie
der Handwerkskammer Ulm
Köllestraße 55
89077 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Heilbronn-Franken
Wannenäckerstraße 62, Böllinger Höfe
74078 Heilbronn
Telefon 07131 791-2700
Telefax 07131 791-2750
info@btz-heilbronn.de
www.btz-heilbronn.de

Gewerbe Akademie Freiburg
Wirthstraße 28
79110 Freiburg
Telefon 0761 15250-0
Telefax 0761 15250-15
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Bildungsakademie
Handwerkskammer Karlsruhe
Hertzstraße 177
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 1600-400
Telefax 0721 1600-401
info@bia-karlsruhe.de
www.bia-karlsruhe.de

Bildungsakademie/Management-Zentrum der Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz
Telefon 07531 205-0
Telefax 07531 16468
info@hwk-konstanz.de
www.bildungsakademie.de

Bildungsakademie
Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
Gutenbergstraße 49
68167 Mannheim
Telefon 0621 18002-229
Telefax 0621 18002-342
info@bia-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Bildungsakademie Reutlingen
Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen
Telefon 07121 2412-320
Telefax 07121 2412-432
bildungsakademie-rt@hkw-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie
Handwerkskammer Region Stuttgart
Holderäckerstraße 37
70499 Stuttgart
Telefon 0711 1657-600
Telefax 0711 1657-670
weiterbildung@hwk-stuttgart.de
www.bildungsakademie-stuttgart.de

© Handwerkskammer Ulm

Standort Ulm

Die Münsterstadt an der Donau ist unser größter Standort. Neben der Bildungsakademie am Kuhberg finden auch im WBZU regelmäßig Kurse statt.

Die Bildungsakademie in Ulm wurde bereits im Jahr 1973 eröffnet. Neben Kursen zur Meistervorbereitung ermöglichen auch technische Fachlehrgänge die Erweiterung des Fachwissens. Fortbildungen mit akademischen Abschlüssen oder nach Handwerksordnung im Bereich der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung werden ebenfalls angeboten. Aktuell bieten wir in 13 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung an. Jedes Jahr durchlaufen über 2.800 Auszubildende unsere Werkstätten am Ulmer Kuhberg, während sich jährlich über 8.000 Fachkräfte fortbilden.

Ansprechpartnerin
Susanne Schwaderer
0731 1425–7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de

Die Handwerkskammer Ulm hat 8,6 Mio. Euro in den Neubau weiterer Ausbildungshallen am Ulmer Kuhberg investiert. Das Land und der Bund fördern den Neubau mit insgesamt rund fünf Mio. Euro, davon trägt das Land 1,8 und der Bund 3,2 Mio. Euro.

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm bestand seither aus 12 Ausbildungshallen. Sie gewinnt durch die aktuelle Investition rund 3.300 qm an modernster Ausbildungsfläche hinzu, verteilt auf zwei weitere Hallen. Es sind so neue Übungseinheiten für das Maler- und Lackierhandwerk, die Elektrohandwerke und die Sanitär-, Heizung und Lüftungsgewerke, ein Parkdeck und ein Service- und Beratungsbereich entstanden.

© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm

Schweißtechnische Lehranstalt Ulm

Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm (SL Ulm) bietet Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.

Zu den vier gängigen Schweißverfahren
- MIG/MAG,
- WIG,
- E-Hand,
- Gasschweißen und zum
- Löten

können Sie Ihr Wissen erweitern und Ihre Handfertigkeit trainieren. Die Schweißerprüfungen nach der internationalen Norm EN ISO 9606, sowie eine Fortbildung zum DVS®-Schweißfachmann sind über die Schweißtechnische Lehranstalt möglich.

Ansprechpartner
Hans-Jochen Jäger
0731 1425–7104
hj.jaeger@hwk-ulm.de

Ausbildung in der Schweißtechnischen Lehranstalt

Die Schweißtechnische Lehranstalt (SL) Ulm und die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen sind Teil der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm und damit der Aus- und Weiterbildung besonders verpflichtet. Erfahrene Schweißlehrer leiten Lehrgangsteilnehmer beim Ausführen von Schweißtätigkeiten genau an und vermitteln fundiertes Schweißer-Wissen und umfassendes praktisches Training.

Jeder einzelne Lehrgangsteilnehmer wird fit gemacht für seine individuelle Schweißaufgabe und damit für seinen Erfolg bei der täglichen Arbeit. Wir setzen für die Ausbildung zeitgemäße und effektive Maschinen ein, z. B. moderne Schweißgeräte und wirksame Absaugungen in der Ausbildungswerkstatt. Digitales Röntgen und Phased-Array-Ultraschall werden zum Auswerten von Prüfstücken im Werkstoff-Prüflabor genutzt.
Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm, wie auch die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen sind von DVS®-PersZert als anerkannte Bildungseinrichtung zertifiziert, verfügen über DVS®-PersZert über eine Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17024 und dürfen Schweißerprüfungen abnehmen.

Für Maßnahmen nach AZAV wurde den Standorten Ulm und Friedrichshafen von CERTQUA die Trägerzulassung zuerkannt. Die Ausbildung wird nach internationalen Regelwerken mit Praxis und Fachtheorie in den Verfahren Gas-, Lichtbogenhand-, Metallschutzgas- und Wolframschutzgasschweißen durchgeführt.

© Handwerkskammer Ulm

Standort Friedrichshafen

Die Bildungsakademie in Friedrichshafen bietet, wie auch die Bildungsakademie in Ulm, ein breites Spektrum an Lehrgängen und Kursen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung an.

Seit 1990 sind wir mit unserem Standort in Friedrichshafen auch in der Bodenseeregion vertreten. Wie auch in Ulm bieten wir mehrere Lehrgänge zur Meistervorbereitung an. Technische Fachlehrgänge wie auch betriebswirtschaftliche Lehrgänge ermöglichen den Handwerkern und Beschäftigte in der Industrie-, Handel-, und Dienstleistungsbranche den Erwerb wichtiger Qualifikationen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse in der Schweißwerkstatt durch die Schweißtechnische Kursstätte angeboten.

Ansprechpartnerin
Susanne Schwaderer
0731 1425–7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de

Schwäbisch Gmünd

Durch eine Kooperation mit der TA Schwäbisch Gmünd bieten wir unseren Kursteilnehmern die Möglichkeit, bestimmte Kurse und Fortbildungsmodule in Schwäbisch Gmünd zu besuchen.

© Handwerkskammer Ulm

Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Das Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien wurde 2002 als gemeinnütziger Verein gegründet und von der Landesregierung Baden-Württemberg und vom Bund gefördert. Die Aus- und Weiterbildung im Bereich der erneuerbaren und innovativen Energietechnologien war und ist die Hauptaufgabe des WBZU.

Seit 2014 ist das WBZU Teil der Handwerkskammer Ulm, die dadurch ihr Aus- und Weiterbildungsprogramm im Bereich der Energietechnologien entscheidend erweitern konnte. Durch seine langjährige Arbeit im Seminar- und Projektbereich ist das WBZU hervorragend in der Stadt Ulm und der Region vernetzt.

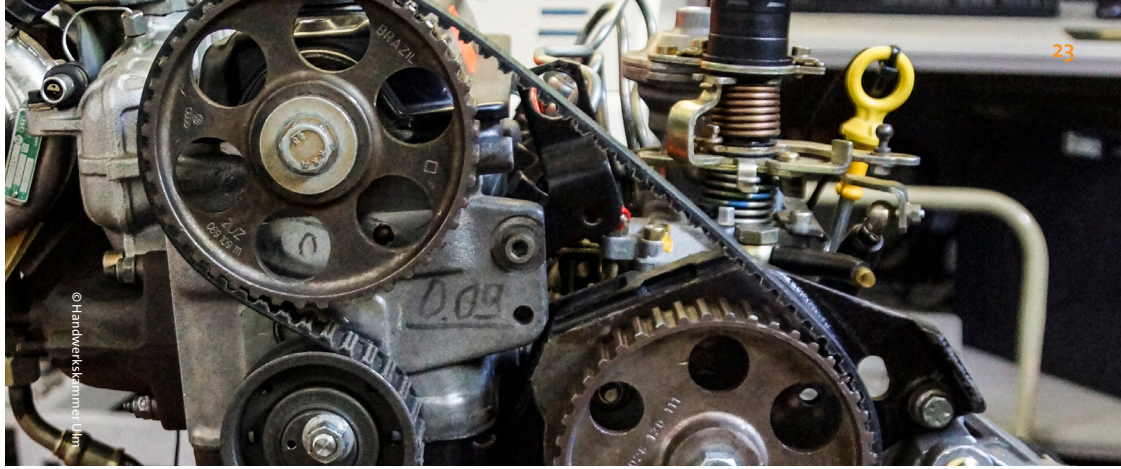
Ansprechpartner
Rolf Schäfer
0731 17589–20
r.schaefer@hwk-ulm.de

Projekte
Die Projektthemen stammen aus allen Kernaufgaben des WBZU und reichen von Elektromobilität über Brennstoffzelle und Wasserstoffwirtschaft bis hin zu intelligenten Batteriespeichern und vernetzten Haussystemen. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen entwickelt das WBZU energiebezogene Projekte und führt diese durch. Dadurch stärkt das WBZU seine engen lokalen Verbindungen und vergrößert sein Netzwerk mit neuen Partnerschaften. Zudem wurden am WBZU bereits eine Reihe von Projekten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene erfolgreich realisiert.

Der Fokus liegt jedoch nicht nur auf technischen Innovationen, sondern ebenfalls auf deren Transfer. Im Rahmen des geförderten Technologietransfermanagements in Baden-Württemberg wird die Vernetzung und der Austausch von Unternehmen (KMU) und Forschungseinrichtungen unterstützt, um Partnerschaften und Projekte zu initiieren. Darüber hinaus werden - je nach Projekt - aus innovativen Inhalten Weiterbildungskonzepte erarbeitet und Seminarangebote entwickelt.

Ihre Ansprechpartner

Für Fragen rund um die Aus-, Fort- und Weiterbildung an den Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind wir gerne Ihre Ansprechpartner.



Susanne Schwaderer
Geschäftsbereichsleitung Bildungsakademien
0731 1425-7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de

Überbetriebliche Ausbildung, Berufsorientierung/Projekte

Norbert Maier
Fachbereichsleitung
0731 1425-7102
n.maier@hwk-ulm.de

Juliane Krämer
Azubi-Akademie, BO/Projekte
0731 1425-7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Doris Weinert
Überbetriebliche Ausbildung Friedrichshafen
0731 1425-4020
d.weinert@hwk-ulm.de

Monika Rehm-Striebel
Überbetriebliche Ausbildung
0731 1425-7106
m.rehm-striebel@hwk-ulm.de

Keziban Yildiz
Überbetriebliche Ausbildung
0731 1425-7107
k.yildiz@hwk-ulm.de

Fort- und Weiterbildung, Meisterschulen

Ingrid Kirchner
Fachbereichsleitung
0731 1425-7130
i.kirchner@hwk-ulm.de

Sabrina Auber
Kaufmännische Weiterbildung, Meisterschulen, Firmenseminare, Weiterbildungsberatung
0731 1425-7132
s.auber@hwk-ulm.de

Brigitte Kienle
Technische Weiterbildung, Inhouse Seminare, Bildungsprämie
0731 1425-7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Christiane Gebhardt
Meisterschulen, Bildungsprämie, Weiterbildungsberatung
0731 1425-7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sabine Koch
Meisterschulen, Fort- und Weiterbildung
0731 1425-7143
s.koch@hwk-ulm.de

Elke Hönle
Assistenz, Fort- und Weiterbildung
0731 1425-7213
e.hoenle@hwk-ulm.de

Martin Mangold
Meisterschulen, Fort- und Weiterbildung Friedrichshafen
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Schweißtechnische Lehranstalt Ulm & Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen

Hans-Jochen Jäger
Fachbereichsleitung
0731 1425-7104
hj.jaeger@hwk-ulm.de

Sabine Friedrich
Kursplanung, Teilnehmer- & Dozentenverwaltung
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Martin Krattenmacher
Fort- und Weiterbildung, Beratung
0731 1425-7207
m.krattenmacher@hwk-ulm.de

Claudia Christoph-Engstler
Kursplanung, Teilnehmer- & Dozentenverwaltung Friedrichshafen
0731 1425-4049
c.engstler@hwk-ulm.de

Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Rolf Schäfer
Leitung WBZU
0731 17589-20
r.schaefer@hwk-ulm.de

Erika Hahn
Assistenz, Administration
0731 17589-22
e.hahn@hwk-ulm.de

Peter Pioch
Seminare, Technik, Technologietransfermanagement
0731 17589-25
peter.pioch@wbzu.de

Manja Salmann
Projekte, Seminare, Technologietransfermanagement
0731 17589-23
m.salmann@hwk-ulm.de

Meister- und Fortbildungsprüfung

Bastian Störk
Fachbereichsleitung
0731 1425-6210
b.stoerk@hwk-ulm.de

Elisabeth Leutheuser
Prüfungsorganisation Bau- und Ausbaugewerbe N-Z
0731 1425-6212
e.leutheuser@hwk-ulm.de

Sabine Raizner
Prüfungsbescheide und Zeugnisse, Zweitschriften
0731 1425-6215
s.raizner@hwk-ulm.de

Sabina Serifovic
Prüfungsbescheide und Zeugnisse, Zweitschriften
0731 1425-6213
s.serifovic@hwk-ulm.de

Christiane Stiller
Meisterprüfung Teil III und Teil IV, Fortbildungsprüfung Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
0731 1425-6214
c.stiller@hwk-ulm.de

Irene Störkle
Prüfungsorganisation Bau- und Ausbaugewerbe A-M, Nahrungsmittelhandwerk
0731 1425-6211
i.stoerkle@hwk-ulm.de

Julia Weiß
Fortbildungsprüfungen, Prüfung zum Geprüften Betriebswirt (HwO)
0731 1425-6216
j.weiss@hwk-ulm.de

Prüfungen
Detaillierte Informationen zu den Prüfungen finden Sie unter www.hwk-ulm.de/pruefungen-2

Fördermöglichkeiten auf einen Blick

Der Staat, das Land, eine Stiftung oder der Europäische Sozialfonds: viele Träger unterstützen Sie dabei, Weiterbildungsmaßnahmen umzusetzen. Wir beraten Sie dazu gerne.

© Photo by Jonathan Brinkhorst on Unsplash

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Man sagt gerne, "Was nichts kostet, ist nichts wert." Natürlich kostet Bildung, doch Weiterbildungen im Handwerk werden vielfach staatlich gefördert.

Aufstiegs-BAföG

Durch das Aufstiegs-BAföG – ehemals Meister-BAföG – werden die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren, die bei der Meisterfortbildung anfallen, finanziell gefördert. Die Förderung kann von Handwerkern, die sich auf die Prüfungen zum Meister oder Fortbildungsabschlüsse im Handwerk vorbereiten beantragt werden.

Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung besteht nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann zusätzlich auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt oder online unter **www.aufstiegs-bafoeg.de**

Unser Tipp:
Nach der Meisterausbildung können Sie auch für die Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO) Aufstiegs-BAföG beantragen.

Fachkursförderung

Eine Vielzahl unserer Weiterbildungen werden durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst. Sie als Teilnehmer können dadurch von 30 % bzw. ab dem vollendeten 50. Lebensjahr von 50 % reduzierten Lehrgangskosten profitieren. Teilnehmer ohne Berufsabschluss können sogar eine Förderung von bis zu 70% erhalten. Eine Übersicht unserer geförderten Kurse finden Sie online unter **www.hwk-ulm.de/fachkursfoerderung**

Bildungskredit der Bundesregierung

Der Bildungskredit wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung angeboten und kann neben der BAföG-Förderung in Anspruch genommen werden. Der Bildungskredit wird unabhängig vom eigenen Einkommen und Vermögen sowie dem der Eltern, des Ehegatten oder des Lebenspartners gewährt. Weiter Informationen zum Bildungskredit finden Sie online unter **www.hwk-ulm.de/bildungskredit**

Bildungsprämie

Seit 2017 können Weiterbildungsinteressierte nun auch ohne Altersbegrenzung und ohne Begrenzung der Lehrgangskosten einen Prämiengutschein der Bildungsprämie erhalten. Damit öffnet sich die Bildungsprämie auch für Rentner und Pensionäre. Ausschlaggebend sind allein der Erwerbsstatus mit mindestens 15 Stunden pro Woche und das zu versteuernde Einkommen. Die Grenze für das zu versteuernde Einkommen liegt bei 20.000 Euro, bei gemeinsamer Veranlagung 40.000 Euro. Der Prämiengutschein kann jetzt auch jährlich beantragt werden. Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Weitere Informationen finden Sie online oder bei unserer Beratungsstelle. Ansprechpartnerin sind Frau Brigitte Kienle, Telefon 0731 1425-7134, b.kienle@hwk-ulm.de und Frau Christiane Gebhardt, Telefon 0731 1425-7139, c.gebhardt@hwk-ulm.de

Bildungszeit

Seit Juli 2015 haben auch Beschäftigte in Baden-Württemberg einen gesetzlichen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Eine Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. In anderen Bundesländern ist die Bildungszeit auch als „Bildungsfreistellung", „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“ bekannt. Da die Handwerkskammer Ulm nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) eine anerkannte Bildungseinrichtung ist, haben Sie die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen Bildungszeit zu beantragen. Zuständig für alle Fragen ist landesweit das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Förderung durch den Arbeitgeber

Suchen Sie das Gespräch zu Ihren Fort- und Weiterbildungsplänen mit Ihrem Arbeitgeber. Aktuell unterstützen immer mehr Betriebe ihre Arbeitnehmer bei der berufsbegleitenden Weiterbildung. Sonderurlaub bei Prüfungen und finanzielle Zuschüsse können Teil dieser Unterstützung sein.

Weiterbildungsstipendium – Begabtenförderung berufliche Bildung

Junge Fachkräfte, die mehr wissen und leisten als andere, gibt es auch in Handwerksbetrieben und in der Verwaltung. Daher unterstützt das Förderprogramm des Bundesministerium für Bildung und Forschung gezielt begabte junge Menschen seit 1991 in ihrer Weiterbildung.

Wer kann gefördert werden?
Gefördert werden können junge Absolventen aus einer dualen Berufsausbildung, sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.

Die Qualifizierung wird nachgewiesen

- durch das Ergebnis der Berufsabschlussprüfung mit besser als "gut" (bei mehreren Prüfungsteilen mit mindestens 87 Punkten oder Durchschnittsnote 1,9 oder besser),
- oder durch besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb,
- oder durch einen begründeten Vorschlag eines Betriebes oder einer Berufsschule.

Was wird gefördert?
Durch Zuschüsse zu den Kosten werden anspruchsvolle, fachbezogene, berufliche oder berufsübergreifende Weiterbildungen gefördert. Aber auch anspruchsvolle Maßnahmen, die der Entwicklung fachübergreifender und allgemeiner beruflicher oder sozialer Kompetenzen oder der Persönlichkeitsbildung dienen, sind förderfähig. Förderschwerpunkte sind u.a. Intensivsprachkurse im muttersprachlichen Ausland und Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Seit Jahresbeginn 2008 sind auch berufsbegleitende Studiengänge förderfähig. **Maßnahmen, die vor Beginn der Antragstellung bereits begonnen wurden, können nicht bezuschusst werden!** Es gibt eine Vielzahl von Angeboten der verschiedenen Veranstalter. Die Stipendiaten wählen ihre Maßnahmen selbst aus, über die Förderfähigkeit entscheidet die zuständige Kammer.

Wie hoch und wie lange wird gefördert?
Über drei Jahre hinweg können Zuschüsse von jährlich bis zu 2.000 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildung gezahlt werden. Es ist ein Eigenanteil in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten pro Maßnahme zu tragen.

Wer führt das Programm durch?
Die Mittel stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung. Das Förderprogramm wird vor Ort von den für die Berufsbildung zuständigen Stellen, also in der Regel von den Kammern, durchgeführt. Sie übernehmen die Auswahl der Stipendiaten, ihre Beratung und Förderung im Einzelfall, sie entscheiden nach Maßgabe der Förderrichtlinien über die Förderfähigkeit von Weiterbildungsmaßnahmen, berechnen die förderfähigen Maßnahmekosten und zahlen den Förderbetrag aus.

Bildungsgutscheine

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind als zertifizierte Weiterbildungsträger nach AZAV anerkannt. Hierbei erfolgt die Finanzierung der Lehrgangskosten entweder durch die Bildungsgutscheine oder eine direkte Übernahme der Lehrgangskosten. Bitte kontaktieren Sie für den Antrag und die Absprachen Ihre Betreuer bei der Agentur für Arbeit.

Internet
Weitere Informationen finden Sie unter
www.hwk-ulm.de/foerdermoeglichkeiten

Berufsausbildung und Azubi-Akademie

Neben der Überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) finden an den Bildungsakademien auch regelmäßig Seminare statt, die speziell auf die Bedürfnisse der Auszubildenden zugeschnitten sind.

© industrieblick | AdobeStock

Überbetriebliche Ausbildung

E-Mail
Norbert Maier
n.maier@hwk-ulm.de

Eine qualifizierte Berufsausbildung schafft Handlungskompetenz

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, die Gesellen in die Lage versetzt, den immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in den Berufsbildungsakademien Ulm und Friedrichshafen die betriebliche und schulische Ausbildung.

Keine Frage, die überbetrieblichen Unterrichtsstunden werden auf die Arbeitszeit des Auszubildenden angerechnet. Die zusätzliche Ausbildung ist aber ein deutlicher Vorteil für den Ausbildungsbetrieb und für den Auszubildenden. In den Übungswerkstätten werden Kenntnisse und Fertigkeiten praktisch und theoretisch gelehrt, die nicht in allen Handwerksbetrieben gleichermaßen vermittelt werden können.

Spezialisierung und neueste Technologien – die überbetriebliche Ausbildungsstätte hat hier die Nase vorn. Mit einem hohen Investitionsvolumen wird der hohe technische Standard der Ausbildung gewährleistet.

Auf künftige Aufgaben vorbereitet

Handlungsorientiertes Lernen ist ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen im Team mit fachkundiger Unterstützung der Ausbilder. Und – die überbetrieblichen Ausbildungsstätten tun noch mehr: Technologietransfer, der das Handwerk auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Internet
Weitere Informationen finden Sie online unter
www.hwk-ulm.de/ueberbetriebliche-ausbildung

Entlastung der Betriebe – Förderung für die Auszubildenden

Eine solide berufliche Grundausbildung und verstärkte Fachausbildung fördern die Möglichkeiten zum Einsatz im Betrieb und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt!

Was hat der Betrieb davon?

- Ausbildungsinhalte orientieren sich am betrieblichen Bedarf
- Handlungsorientierte Methoden erhöhen den Lernerfolg deutlich
- Eine handlungsorientierte ÜBA legt die Grundlage für selbst gesteuertes Lernen
- Auszubildende werden schneller in betriebliche Produktionsprozesse integriert
- Zeitintensive Ausbildungsinhalte werden vermittelt ohne den betrieblichen Ablauf zu stören
- Kostengünstiges Angebot aufgrund öffentlicher Förderungen der Lehrgänge
- Zugewinn an Fachwissen, Arbeits-Know-how und Handlungskompetenz des Auszubildenden

Was hat der Auszubildende davon?

- Unterstützung bei der beruflichen Grundausbildung
- Systematische Vermittlung von Fachqualifikationen
- Blick über den „Tellerrand“
- Erlernen von überbetrieblichen Inhalten
- Zeit zum Lernen außerhalb des betrieblichen Alltags
- Gemeinsames Arbeiten im Team mit Auszubildenden und überbetrieblichen Ausbildern
- Erlernen neuer Techniken und neuester technologischer Entwicklungen
- Fördermaßnahmen bei Lernschwierigkeiten

Internet
Detaillierte Stoffpläne finden Sie unter www.hpi-hannover.de

Was führen die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm durch?

Die folgende Übersicht zeigt die Maßnahmen zur überbetrieblichen Ausbildung, die in den Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen durchgeführt werden.

Die Maßnahmen können auch einzeln von Gesellen, Meistern sowie Mitarbeitern aus Handwerks- und Industriebetrieben belegt werden, sofern Lehrgangsplätze frei sind. Die Maßnahmen können auch für betriebliche Schulungen gebucht werden.

Kennziffer	Thema der Unterweisung
G-BUEM/14	Grundlagen des Büromanagements
BUEM1/14	Kundenorientierte Geschäftsprozesse
BUEM2/14	Informationsverarbeitung
BUEM3/14	Finanzbuchhaltung und Informationsgewinnung für das Controlling
BUEM4/14	Auftragskalkulation, -planung und -steuerung
BUEM5/14	Personalverwaltung
CNC1/04	Programmieren und Spanen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
CNC2/04	Bearbeiten auf unterschiedlichen Werkzeugmaschinen
CNC3/11	CAD-/CAM-Fertigung
ET1/04	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme
ET2/04	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
ET3/04	Errichten und Prüfen von Steuerungen
ETE1/04	Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen
ETE2/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gerätekommunikation
ETE2A/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)
ETE2B/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)
ETE3/04	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwerkeinrichtungen
FRI1/16	Klassische Friseurtätigkeit
FRI2/16	Modische Friseurtätigkeiten
FRI3/16	Langhaar-Design, Colorationstechniken am Haar
FUE-WIG/14	Wolfram-Schutzgasschweißen
FUE1/04	Fügen und thermisches Trennen (Elektro-Handschweißen)
FUE2/04	Schutzgasschweißen
FUE3/04	Schutzgasschweißen (MAG-St)
IH1/03	Montagetechnik
IH2/03	Gerätetechnik Wasser
IH3/03	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik
IH4/03	Gerätetechnik Wärme
IH5/03	Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
IH6/03	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung

Kennziffer	Thema der Unterweisung
IH8/03	Fachbezogenes Gasschweißen
K1/15	Diagnosetechnik 1 – Elektrische Fahrzeugsysteme
K2/15	Diagnosetechnik 2 – Motormanagement
K3/15	Diagnosetechnik 3 – Fahrwerks- und Bremssysteme
K4/15	Diagnosetechnik 4 – Hochvolttechnik
K5/15	Diagnosetechnik 5 – Kfz – Datenübertragung
K6/15	Diagnosetechnik 6 – Verknüpfte Fahrzeugsysteme
KLP1/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von verschiedenen Blechen an Dachaufbauten und Wandbekleidungen sowie für lüftungstechnische Anlagen
KLP3/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Blechen an schwierigen Detailpunkten
LBM1/05	Hydraulik und Elektronik an Land- und Baumaschinen
LBM2/05	Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen
LBM3/05	Metallbearbeitungstechniken
MASCH1/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen I
MASCH2/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen II
G-MECH1/02	Grundlagen der Metallbearbeitung
G-MECH2/02	Messen und Prüfen elektrischer und nichtelektrischer Größen sowie Schutzmaßnahmen einrichten und prüfen
MECH1/02	Einrichten von PCs und Einsetzen von Anwendungssoftware
MECH2/02	Steuerungs- und Antriebstechnik in mechatronischen Systemen
MECH3/02	Automatisierung in mechatronischen Systemen
METKT1/04	Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen

Kennziffer	Thema der Unterweisung
METKT2/04	Bearbeiten von Leichtmetallen und Edelstahl
MGI5/04	Ausbau eines Dachgeschosses
STEU1/04	Steuerungstechnik I
STEU2/04	Steuerungstechnik II
TSM2A/99	Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSM3/99	Projektbezogenes Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSO1/99	Grundlagen der Oberflächenveredelung
TSO2/99	Oberflächenveredelung
WST1/18	Verlegen, Montieren, Versetzen und Instand setzen von Werksteinen
WST2/18	Herstellen von Schalungen, Bewehrungen und Betonen sowie Montieren von Fassadenelementen
WST3/18	Planen, Herstellen, Bearbeiten und Behandeln von Beton- und Naturwerksteinen und Werksteinen aus künstlichen Materialien sowie Terrazzo- und Betonböden
ST/BAU	Stufenausbildung Bau Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk

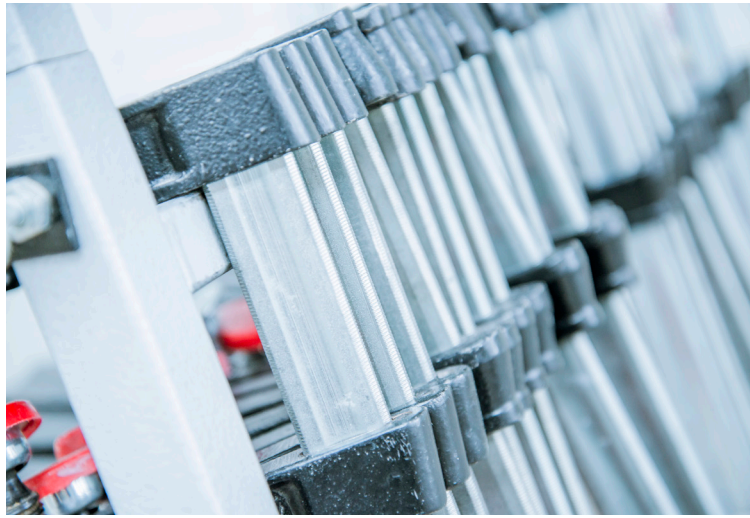
Weitere Lehrgänge, die Auszubildenden unterstützen aber nicht in die überbetriebliche Unterweisung fallen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Kurse finden an der Bildungsakademie Ulm oder Bildungsakademie Friedrichshafen der Handwerkskammer Ulm statt. Dauer, Kosten, Zeit, Termin und Lernmittel auf Anfrage.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Ansprechpartner
Norbert Maier
0731 1425–7102
n.maier@hwk-ulm.de



© Regionalbüro für berufliche Fortbildung Biberach/Ulm

Bildungsbaukasten

Bei den Bausteinen innerhalb des Bildungsbaukastens handelt es sich um ein- bis zweiwöchige Tageslehrgänge, welche im Rahmen der gewerblich-technischen Lehrlingsausbildung in den Praxiswerkstätten der Bildungsakademie Ulm durchgeführt werden. Diese Lehrgänge sind in der Mehrzahl mit Auszubildenden besetzt. Einige wenige Plätze können jedoch von externen Kunden zusätzlich gebucht werden.

Die Bildungssteine sind modular aufgebaut und können so individuell zu einem Weiterbildungsplan für die Personalentwicklung im Unternehmen zusammengefasst werden.

Die Bausteine sind in Fachrichtungen zusammengefasst und in zwei Kategorien – Grundstufe und Fachstufe – eingeteilt.

Bildungsbausteine der Grundstufe

Teilnehmen können Mitarbeiter aus Handwerks- und Industriebetrieben. Vorteilhaft sind erste Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem betreffenden Gewerbe oder dem dazugehörigen Fachbereich. Weitere Interessenten können nach Abklärung mit der Bildungsakademie Ulm zugelassen werden.

Bildungsbausteine der Fachstufe

Lehrgänge der Fachstufe können nur bei Vorliegen der „fachlichen Voraussetzungen“ besucht werden.
Die Fachstufe entspricht den Kenntnissen und Fertigkeiten im 2. oder 3. Ausbildungsjahr des betreffenden Berufes oder verwandter Berufe. Kunden, welche die Bildungsbausteine der Fachstufe besuchen wollen, müssen deshalb die Kenntnisse der Grundstufe besitzen.

Die Fachrichtungen der Bildungsbausteine,

die von der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm angeboten werden:

- Bautechnik
- Bürowirtschaft/kfm. Verwaltung
- Elektro- und Informationstechnik
- Ernährung/Hauswirtschaft
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik/Raumgestaltung
- Holztechnik
- Körperpflege (Friseur)
- Metalltechnik
- Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Einstufung erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm.

Ansprechpartner
Norbert Maier
0731 1425–7102
n.maier@hwk-ulm.de

© Racle Fotodesign | Adobestock

Azubi-Akademie

Die Azubi-Akademie der Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen entlastet die ausbildenden Unternehmen personell und zeitlich. Zudem erhalten die Auszubildenden neben der überbetrieblichen Ausbildung ein umfangreiches Wissen vermittelt. Dies könnte ein einzelner Betrieb kaum leisten. Die Qualifizierung der jungen Menschen ist ein wesentlicher Nutzen. Mit mehr Wissen können die Jugendlichen ihre Arbeit besser erledigen.

Für die teilnehmenden Betriebe ist die Azubi-Akademie ein ergänzendes und freiwilliges Angebot. Das ist möglich, da die Ausbilder und Dozenten ihr Wissen in die Workshops, die sie abhalten, einbringen. Gerade in Zeiten zurückgehender Bewerbungen ist die Profilierung des eigenen Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb von Bedeutung. Für die Auszubildenden bedeutet das Angebot eine zusätzliche Qualifizierung. Diese ist sehr hilfreich bei der täglichen Arbeit und kommt der Ausbildung zugute. Darüber hinaus lernen die Auszubildenden frühzeitig Teamarbeit kennen. In einer vernetzten Umgebung gemeinsam gestellte Aufgaben zu bewältigen ist eine typische Konstellation für die spätere Arbeit. Das erweitert den Horizont und das Wissen. Durch eine offene Diskussion mit anderen lernen die Auszubildenden frühzeitig andere Unternehmen und Branchen kennen.

Wer kann teilnehmen?
Das Seminar und Lehrgangsangebot wendet sich im weiteren Sinne an alle Berufe, unabhängig vom Ausbildungsjahr. Teilnehmen kann deshalb jedes Unternehmen der Region, das ausbildet und selbst bereit ist, sich einzubringen.

Die Teilnahme an den Lehrgängen der Azubi-Akademie sind freiweillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art dem Auszubildenden eine Unterstützung gewährt wird.

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425-7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Internet
Weitere Informationen sowie Kurse und Termine finden Sie unter www.hwk-ulm.de/azubi-akademie

Information
Viele unserer Seminare der Azubi-Akademie sind auch als Inhouse-Seminar möglich.

aah! Azubi-Akademie der Handwerkskammer Ulm

Seminarübersicht

Einsteiger – für einen guten Start

Seminare	Zielgruppe
Vom Schüler zum Auszubildenden	A
Azubi-Knigge	T
Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit stärken	A
Rechtschreibung – Grundlagen für Kaufleute, Technische Berufe	K, T
Mathematik – Grundlagen für Kaufleute, Technische Berufe	K, T
Englisch – Grundlagen für Kaufleute (mit Excel), Technische Berufe	K, T
Teamwork entdecken	A
Kommunikation und Umgangsformen	K
Sicherer Umgang mit schwierigen Situationen	A
Selbst- und Zeitmanagement	A

Berufliche Handlungskompetenz – Spezialisierung und Tiefe

Seminare	Zielgruppe
Word	K, T
Excel	K, T

Seminare	Zielgruppe
Power Point	K, T
Energiewirtschaft	E
CAD-Software (Pytha, AlphaCam)	H
Die gute Form – Grundlagen der Gestaltung	kreative Gewerke
Das Phänomen Farbe	Maler, Lackierer, Schreiner
CNC-Technik	T
Pneumatik	T
IT-Sicherheit	A

Erfolgreicher Abschluss

Seminare	Zielgruppe
Prüfungsvorbereitung	A
Das Fachgespräch	A
Formgebung und Gestaltung von Gesellenstücken	Tischler, Metallbauer
Prüfungsangst – Angstfrei durch die Prüfungen	A
Lernstrategien für Auszubildende	A
Professionelles Auftreten bei Prüfungen und Präsentationen	A
Die optimale Bewerbung	A

Legende Zielgruppe
A = Alle E= Elektro Berufe H = Holz Berufe
K = Kaufmännische Berufe T = Technische Berufe allgemein

Azubi-Knigge

Der profesionelle Auftritt Ihrer Auszubildenden beim Kunden

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Gute Umgangsformen Ihrer Auszubildenden sind heute unverzichtbar für den Erfolg Ihres Unternehmens. Neben dem Erlernen von fachlichem Know-how überzeugen sie in erster Linie durch ein respektvolles, höfliches Benehmen und Taktgefühl. Fühlen sich Kunden in Gegenwart der Handwerker wohl, ist dies die beste Garantie dafür, dass Sie weitere Aufträge erhalten. Denn, begeisterte Kunden empfehlen Ihr Unternehmen mit Überzeugung weiter und Reklamationen mindern sich auffallend. Ihr Unternehmen erhält ein hervorragendes Image. Dies bedeutet Umsatz- und Gewinnsteigerung.

Ihren Auszubildenden möchten wir zeigen, wie gerade auch sie durch Persönlichkeit und gutes Auftreten beim Kunden zum Erfolg des Ausbildungsbetriebes beitragen können. So werden Ihre Auszubildenden hoch motiviert und leistungsstark in dem Wissen, dass sie wesentlich daran beteiligt sind, mehr Kunden zu gewinnen und ihren Arbeitsplatz zu sichern.

Inhalte

- Der Kunde
  - Kundentypen
  - Der erste Eindruck beim Kunden
  - Erwartungen, Befürchtungen, Enttäuschungen, Lösungen
  - Begrüßung, Anrede, Small Talk, Bitten und Danken, Trinkgeld
  - Wenn sich der Kunde ärgert
- Das äußere Erscheinungsbild des Unternehmens und der Belegschaft
  - Körperpflege
  - Arbeitskleidung und Schuhe
  - Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz
  - Werkzeuge und Fahrzeuge
- Körpersprache und Rethorik
  - Mimik, Gestik, Deutsch und Dialekt
- Menschen miteinander
  - Kinderstube, Wahrnehmung von Menschen
  - Respekt und Achtung
  - Kultur und Religion
  - Wichtige Sozialkompetenzen
  - Pausen, Plaudern, Privatzone und körperliche Distanz
  - Duzen/Siezen
- Peinliche Situationen vermeiden
  - Tratsch und Klatsch, Diskussionen
  - Rauchen, Alkohol
  - Lachen, Lärm, Musik
  - Anzüglichkeiten, Flapsigkeit

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Kommunikation und Umgangsformen

im beruflichen Alltag

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Bereits in den ersten Wochen der Ausbildung ist es für junge Auszubildende wichtig, die Grundlagen einer professionellen Kommunikation zu erlernen. So erlangen sie von Beginn an Sicherheit und können im Arbeitsalltag kundenorientiert kommunizieren. Mangelnde Kenntnisse und daraus resultierendes Fehlverhalten im sozialen Umgang mit Anderen erschweren jedoch nicht nur das Ausbildungsziel zu erreichen, sondern verursachen innerbetriebliche Reibungen, unzufriedene Kunden und nicht zuletzt verunsicherte Auszubildende. In diesem Seminar erhalten die Auszubildende Tipps für ihr Erscheinungsbild, Verhaltensformen im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen und Hinweise für eine gelungene Kommunikation im Unternehmen und mit Kunden.

Inhalte

- Kunden- und partnerorientiertes Denken und Verhalten
- Das persönliche Erscheinungsbild: Kleidung, Körpersprache, Mimik, Stimme, Gestik
- Umgangsformen gegenüber Vorgesetzten, Kunden, Kollegen und im privaten Alltag
- Regeln in der Gesprächsführung: Begrüßung, Small Talk, Zuhören, Verabschiedung
- Umgang mit Handy, E-Mail, Internet und Telefon
- Situationen wie am Empfang oder der Zentrale

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in kaufmännischen Berufen.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Lernstrategien

für Auszubildende

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Die Auszubildenden lernen Lerntechniken passend für ihren Lerntyp kennen. Dabei finden sie selbst heraus, welchem Lerntyp sie angehören, wissen, welche Voraussetzungen für erfolgreiches und nachhaltiges Lernen gegeben sein müssen und können mit Prüfungsangst umgehen. Die Auszubildenden können nach dem Seminar zielgerichtet und nachhaltig den Ausbildungsstoff aus Theorie und Praxis planen, erarbeiten und behalten sowie in ihrer Berufspraxis umsetzen.

Inhalte

- Gehirn und Lerntypen
  - Arbeitsweise des Gehirns (Speichermodelle)
  - Unterschiede zwischen linker und rechter Gehirnhälfte
  - Lerntypen
- Voraussetzungen für den Lernerfolg
  - Konzentration
  - Motivation
- Prüfungsangst
  - Symptome
  - Umgang mit der Prüfungsangst
- Lerntechniken
  - Methoden/Übungen zu Lerntechniken

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an alle Auszubildende verschiedener Berufsgruppen.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Prüfungsangst

Angstfrei durch die Prüfungen

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Die Prüfung steht an. Ihre Hände zittern, der Puls rast, Ihr Mund ist trocken und Ihnen fallen keine richtigen Antworten ein – alles was Sie gelernt haben ist plötzlich verschwunden. Vielleicht haben Sie solche Situationen schon selbst erlebt oder werden von solchen Alpträumen verfolgt. Wie kann man mit der Prüfungsangst umgehen? In diesem Seminar werden Faktoren rund um die Prüfungsangst benannt, beleuchtet und besprochen. Für alle Situationen gibt es Möglichkeiten sich anders zu verhalten. Ziel des Seminars ist es den Teilnehmern mehr Sicherheit für ihre Prüfungssituationen zu geben. Die Teilnehmer lernen Alternativen für sinnvolle inhaltliche und mentale Vorbereitung und für den Umgang mit der Angst während der Prüfung.

Inhalte
- Prüfungsangst – was steckt dahinter?
- Ursachen und Symptombearbeitung
- Umgang mit sich selbst – das "innere Team" und die "innere Kommunikation"
- Methoden zur Stressbewältigung
- Entspannungs- und Konzentrationsmethoden
- Eigene Ressourcen effektiv nutzen
- Effizientes Zeitmanagement zur Prüfungsvorbereitung
- Erfolgreich lernen: Lerntyp und Lernstrategie
- Überzeugend auftreten in der mündlichen Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende, die vor einer Prüfung stehen und sich optimal darauf vorbereiten möchten.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Selbst- und Zeitmanagement

für Auszubildende

Teilnahmegebühr
110 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Als Auszubildende in einem Unternehmen werden an Sie viele neue Anforderungen gestellt. Sie müssen unterschiedliche Aufgaben zuverlässig, schnell, fehlerfrei und in der richtigen Reihenfolge bewältigen. Darüber hinaus müssen Sie auch noch die schulische Seite im Auge behalten. Für eine erfolgreiche Ausbildung ist daher ein gutes Selbst- und Zeitmanagement erforderlich.

Inhalte
- Grundlagen des Zeitmanagements
- Bestandsaufnahme: Analyse des beruflichen Alltags
- Erfolgreiches Selbstmanagement - Prioritäten setzen, Stress vermeiden
- Nutzen der persönlichen Leistungskurve
- Arbeitsplatz optimal organisieren
- Individuelle Planung
- Effektive Zeitmethoden:
  - ABC-Analyse, Eisenhower-Matrix
  - ALPEN-Methode
  - To-do-Liste / Not-to-do-Liste

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an alle Auszubildende verschiedener Berufsgruppen.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Technische Mathematik

Grundlagen für technische Berufe

Teilnahmegebühr
190 Euro
inkl. Seminarunterlagen

Dauer
21 Stunden

Kursform
4-Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

In dem Seminar werden den Teilnehmern die Grundlagen der technischen Mathematik vermittelt. Es richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen. Vermittelt werden anhand von praxisnahen Beispielen allgemeines Rechnen, Algebra sowie technisches Rechnen.

Inhalte

- Allgemeines Rechnen
  - Bruchrechnen, Dreisatzrechnen, Prozentrechnen, Einheiten
- Algebra
  - Umstellen von Gleichungen und Formeln
  - Lehrsatz des Pythagoras, Winkelfunktion
- Technisches Rechnen
  - Längen- und Flächenberechnungen
  - Volumen- und Massenberechnungen
  - Gleichförmige und ungleichförmige Bewegung
- Praxisnahe Übungen zu den einzelnen Fachgebieten

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen.

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

ESF

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Vorbereitungslehrgang zur Gesellenprüfung Teil 2

Teilnahmegebühr
190 Euro

Dauer
32 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Auffrischung von theoretischen und praktischen Inhalten in Bezug auf die praktische Prüfung. Der Unterricht findet praxisorientiert in der ÜBA-Ausbildungsstätte statt.

Inhalte

- Einführung in den Ablauf einer praktischen Prüfung
- Gestaltung eines praktischen GP-Aufbaus
- Strukturierte Vorgehensweise bei der Prüfung
- Auffrischung zu den Themen
  - Installieren von Netzformen
  - Installieren von Schutzmaßnahmen
  - Prüfung von Schutzmaßnahmen
- Programmieren von Kleinisteuerungen
- Treffen von Arbeitsvorbereitungsmaßnahmen

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende im Handwerk Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Absolvierte ÜBA Maßnahmen:
ET1 / ET2 / ET3 / ETE1 / ETE2A / ETE2B

Hinweis
Bitte bringen Sie zu diesem Lehrgang Ihr eigenes Werkzeug mit (gleich einer ÜBA). Sie benötigen zusätzlich Werkzeug zur Kanalbearbeitung.

Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Feinwerkmechaniker

Vorbereitungslehrgang zur Gesellenprüfung Teil 1 und 2

Teilnahmegebühr
160 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Mit unserem Prüfungsvorbereitungskurs können die Ausbilder der Unternehmen den Ausbildungserfolg individuell unterstützen. Die Auszubildenden werden gezielt auf die schriftlichen und praktischen Bereiche der Abschlussprüfungen Teil 1 und Teil 2 vorbereitet. Dabei können eventuell vorhandene Wissenslücken geschlossen werden.

Inhalte

- Vorbereitung auf die schriftlichen Arbeiten der Prüfungsteile 1 und 2 anhand freigegebener Abschlussprüfungen
- Tipps und Hinweise für die Prüfungen: Prüfungssimulationen, Prüfungsstrategie, Zeitmanagement in der Prüfung
- Schließen von Wissenslücken
- Praktische Prüfung: Vorbereitung auf die praktischen Prüfungsarbeiten anhand verschiedener Aufgabenstellungen früherer Prüfungen.
- Praktisches Üben kompletter Prüfungsaufgaben und Trainieren des Zeitmanagements, dabei Simulation der Fachgespräche
- Muster- und freigegebene Prüfungen werden in Echtzeit simuliert. Gezielte Wiederholungen von Schwerpunktthemen und Füllen erkannter Lücken im Ausbildungsstoff.

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende im Handwerk Feinwerkmechaniker, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (schriftlich, praktisch und mündlich).

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Friseure

Vorbereitungslehrgang zur Gesellenprüfung Teil 1

Teilnahmegebühr
130 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Theorie, Erstellen der Prüfungsmappe (Duplikat) mit schriftlicher Erklärung, Zeichnung und mit Bild. Damenhaarschnitt am Medium.

Inhalte

- Prüfungssimulation
  - Damenhaarschnitt am Medium
  - Erstellen der Schnitt-, Zeichen- und Bildvorlage an einem vorgegebenen Model, Schnitt am Medium

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende im Friseur-Handwerk (2. Lehrjahr), die vor der Ablegung der Gesellenprüfung Teil 1 stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Hinweis
Bitte bringen Sie zu diesem Lehrgang Ihr eigenes Werkzeug mit.

Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

ESF

Friseure

Vorbereitungslehrgang zur Gesellenprüfung Teil 2

Teilnahmegebühr
220 Euro

Dauer
32 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

Prüfungsvorbereitung in Make-up für Arbeitsprobe, Schnitt am Medium und Prüfungssimulation.

Inhalte

- Prüfungsvorbereitung: Make-up für Arbeitsprobe
  - Theorie: Erstellen der Prüfungsunterlagen Original Make-up (nicht Original Prüfungsmappe), Beschreibung und Zeichnung Prüfungs-Make-up, praktische Übung für die Arbeitsprobe
  - Farb- und Strähnen Technik: Farbe, Strähnen und Haarschnitt der Prüfungsfrisur am Medium, Planen inkl. ausfüllen der Prüfungsmappe an Beispielblättern
- Prüfungsvorbereitung: Schnitt am Medium
  - Originalfrisur des Prüfungsmodels als Bildvorlage mitbringen, Erstellen der Unterlagen nach Bildvorlage, Training Schnittgraphik und Schnittbeschreibung
- Prüfungssimulation
  - Damenhaarschnitt, Erstellen der Schnitt-, Zeichen- und Bildvorlage an einem vorgegebenen Medium, Originalbild der Prüfungsfrisur (Kopie)
  - Modultraining: Erstellen der Frisur inklusive Erarbeitung der Prüfungsunterlagen (Coloration bzw. Langhaar am Medium oder Originalmodel)

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende im Friseur-Handwerk (3. Lehrjahr), die vor der Ablegung der Gesellenprüfung Teil 2 stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Hinweis
Bitte bringen Sie zu diesem Lehrgang Ihr eigenes Werkzeug und alle für die Prüfung geplanten Arbeitsmaterialien (Haarfarbe) mit.
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

ESF

Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Vorbereitungslehrgang zur Abschlussprüfung

Teilnahmegebühr
130 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Sicher und strukturiert ins Prüfungsgespräch. Vermittelt wird den Auszubildenden die Fähigkeit, ihr fachliches Wissen im Prüfungsgespräch sicher und strukturiert vortragen zu können. Einführung in den Ablauf eines Prüfungsgesprächs. Strukturierte Vorgehensweise und Gesprächssicherheit. Praktische Übungen zum Ablauf zur Vorgehensweise an zahlreichen Beispielen.

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement, die vor der Ablegung der Abschlussprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (praktisch, mündlich).

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

ESF

Metallbauer

Vorbereitungslehrgang zur Gesellenprüfung Teil 1 und 2

Teilnahmegebühr
160 Euro

Dauer
21 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Mit unserem Prüfungsvorbereitungskurs können die Ausbilder der Unternehmen den Ausbildungserfolg individuell unterstützen. Die Auszubildenden werden gezielt auf die schriftlichen und praktischen Bereiche der Abschlussprüfungen Teil 1 und Teil 2 vorbereitet. Dabei können eventuell vorhandene Wissenslücken geschlossen werden.

Inhalte
- Vorbereitung auf die schriftlichen Arbeiten der Prüfungsteile 1 und 2 anhand freigegebener Abschlussprüfungen
- Tipps und Hinweise für die Prüfungen: Prüfungssimulationen, Prüfungsstrategie, Zeitmanagement in der Prüfung
- Schließen von Wissenslücken
- Praktische Prüfung:
  - Vorbereitung auf die praktischen Prüfungsarbeiten anhand verschiedener Aufgabenstellung früherer Prüfungen
  - Praktisches Üben kompletter Prüfungsaufgaben und Trainieren des Zeitmanagements, dabei Simulation der Fachgespräche
  - Muster - und freigegebene Prüfungen werden in Echtzeit simuliert, gezielte Wiederholung von Schwerpunktthemen und Füllen erkannter Lücken im Ausbildungsstoff

Zulassungsvoraussetzungen
Auszubildende im Handwerk Metallbauer die, vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (schriftlich, praktisch und mündlich).

Hinweis
Die Teilnahme am Lehrgang ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Ansprechpartnerin
Juliane Krämer
0731 1425–7312
j.kraemer@hwk-ulm.de

ESF

ESF-Förderprogramm "Fit für die Ausbildung"

Mit "Fit für die Ausbildung" legt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ein neues Förderprogramm für (angehende) Auszubildende und Langzeitpraktikanten mit besonderen Unterstützungsbedarfen auf.

Eine berufliche Ausbildung stellt junge Menschen mit Migrationshintergrund, unter anderem auch Geflüchtete, oftmals vor besondere Herausforderungen. Neben den Anforderungen, die aus der Berufsausbildung resultieren, müssen häufig Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift und fachliche Grundlagen bspw. in Mathematik geschaffen werden. Auch die Funktionsweise der Wirtschaft und das Verständnis für das wirtschaftliche Geschehen sowie die eigene Rolle im Wirtschaftsleben wollen kennengelernt und erprobt werden. Das Förderprogramm ermöglicht ein spezifisch zugeschnittenes Angebot aus verschiedenen Lerninhalten und das Lernen in Kleingruppen.

Dies umfasst insbesondere die Vermittlung und das praktische Üben von:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Grundlagen in Mathematik, Physik und anderen Fachrichtungen
- Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftslebens
- digitalen (Grund-)Kompetenzen
- Kommunikation und Umgang mit Kunden, Lieferanten sowie innerbetriebliche Kommunikation einschließlich IT-gestützter Kommunikation
- allgemeinen betrieblichen Standards, Prozessen und Arbeitsabläufen
- Lernstrategien, -techniken und Lerninstrumenten

Zweck des Förderprogramms ist, die Teilnehmer/innen dazu zu befähigen, den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung gerecht werden zu können.

Die Azubi-Akademie bietet hierzu entsprechende Seminare und Lehrgänge an.

ESF
Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

EUROPÄISCHE UNION

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Der Girl's Day ist ein bundesweites Projekt zur Berufs- und Studienwahl von Mädchen.

An diesem Tag lernen Schülerinnen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 % liegt. Vor allem auch im Handwerk sind die meisten Berufe von Männern dominiert. Um den Mädchen ab der 5. Klasse einen Einblick in die Vielfältigkeit des Handwerks zu ermöglichen, sind wir stolzer Partner des Girls' Day. Jedes Jahr können somit interessierte Schülerinnen den Girls' Day an unserem Standort in Ulm oder Friedrichshafen verbringen.

Wir machen mit!
Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

Internet
Weitere Informationen zum Girls' Day finden Sie online unter www.girls-day.de

Infotag Bauausbildung

Bauwirtschaft zum Anfassen

Der Infotag Bauausbildung richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und Berufsberater.

Über 20 Bauberufe werden an 18 verschiedenen Bau-Ausbildungszentren in ganz Baden-Württemberg vorgestellt. Hier sollen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bauwirtschaft aufgezeigt werden. Auch die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm kann als Partner des Infotages besucht werden. Neben theoretischen Einblicken werden den Jugendlichen auch durch praktische Aktionen die Ausbildungsberufe näher gebracht.

Internet
Weitere Informationen zum Infotag finden Sie online unter www.infotag-bauausbildung.de

Berufsorientierung

Was möchten wir mit dem Berufsorientierungsprogramm erreichen?

Durch das Angebot einer frühzeitigen und systematischen Berufsorientierung sollen Jugendliche allgemeinbildender Schulen einen realistischen und praxisbezogenen Einblick ins Berufsleben erhalten.

Sie sollen Ihre Fähigkeiten und Stärken einzuschätzen lernen und die Bedeutung schulischen Lernens für die Zukunft erfahren. Berufsbildungsstätten und Schulen tragen gemeinsam dazu bei, Jugendlichen den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erleichtern.

Was geschieht bei der Berufsorientierung?

Jugendliche erhalten Gelegenheit, 80 Stunden lang in einer überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätte praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsbereichen zu sammeln. Angeleitet werden sie dabei von erfahrenen Ausbildern.

Für wen ist die Berufsorientierung gedacht?

Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit Interesse an einer dualen Ausbildung. In der Regel handelt es sich um Schüler ab der achten Klasse von Schulen, die einen allgemeinbildenden Abschluss bieten.

Was macht die Berufsorientierung so erfolgreich?

Die Evaluation des Programmes zeigt das großes Interesse der Jugendlichen und die hohe Akzeptanz der beruflichen Orientierung. Der Lernortwechsel wird ebenso sehr geschätzt, wie die Möglichkeit Erfahrungen im praktischen Tun außerhalb der Schule unter "realen Bedingungen" zu sammeln. Die Schüler haben Spaß an der "konkreten Tätigkeit" und entwickeln zugleich eine realistischere Sicht auf die Arbeitswelt und wirklichkeitsnähere Vorstellungen von Berufen. Die eigenständige Berufswahl wird gefördert, viele Jugendliche werden vor Fehlentscheidungen bewahrt.

Unterstützt durch das

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG

Berufsorientierung
Entdecke dein Talent

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Die Berufsorientierung soll Jugendlichen einen realistischen und praxisbezogenen Einblick ins Berufsleben ermöglichen.

Worin besteht die Förderung?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert jede Berufsorientierungsmaßnahme mit einem Festbetrag von 300 Euro pro Schüler. Unterstützt wird die Berufsorientierung auch durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Das Programm wird im Auftrag des BMBF vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreut.
sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.

Ansprechpartner
Norbert Maier
0731 1425–7102
n.maier@hwk-ulm.de

Meistervorbereitung

Der Meisterbrief ist der Schlüssel zu Ihrer beruflichen Karriere. Um Sie bestmöglichst darauf vorzubereiten, werden aktuell in 13 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung angeboten.

© vectorfusionart | AdobeStock

Der Weg zum Meister.

Mit dem Meisterbrief stehen viele Wege offen: Der Meistertitel ist die Chance für den beruflichen Aufstieg und die Übernahme von Führungsverantwortung – und bietet damit natürlich auch völlig neue finanzielle Möglichkeiten. Meister sind dabei nicht nur Experten in ihrem Fachbereich, sondern erhalten darüber hinaus eine gründliche Ausbildung in kundenorientiertem Handeln, fachkompetenter Betriebs- und Personalführung sowie Betriebswirtschaft.

In vielen Handwerksberufen ist der Meisterbrief die Voraussetzung dafür, einen Betrieb zu leiten oder das eigene Start-Up zu gründen. Zehntausende gut laufende Handwerksbetriebe suchen in den nächsten Jahren einen neuen Inhaber. Der Meisterbrief hat außerdem Tradition, ist in der Gesellschaft hoch anerkannt und steht für fachliche Exzellenz. Dies sorgt auch für Vertrauen und Respekt bei Kunden, Freunden und Mitmenschen.

Um Meister zu werden, muss man die vier Teile der Meisterprüfung bestehen. Diese können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden.

Teil I – Fachpraxis
Anhand eines Meisterprüfungsprojektes werden die praktischen Kenntnisse der im jeweiligen Handwerk üblichen Arbeiten nachgewiesen. Das Meisterprüfungsprojekt besteht aus der Planung, Durchführung und Kontrolle eines typischen, anspruchsvollen beruflichen Produkt, Geschäftsprozess oder einer Dienstleistung.

Teil II – Fachtheorie
In der schriftlichen Prüfung der im jeweiligen Beruf erforderlichen Kenntnisse, werden neben technologischen Kenntnissen auch Kenntnisse in Fachkalkulation, Abrechnung, Betriebsführung und Auftragsabwicklung geprüft.

Teil III – Betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse
Die schriftliche Prüfung beinhaltet betriebswirtschaftliche, kaufmännische, rechtliche und steuerrechtliche Themen.

Teil IV – Berufs- und Arbeitspädagogik
Diese Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, sowie einem Prüfungsgespräch oder einer Präsentation. Dabei werden die allgemeinen Grundlagen der Personalführung und der Arbeitspädagogik, insbesondere Planung einer Ausbildung, Ausbildung am Arbeitsplatz etc. behandelt.

Folgende Fachrichtungen für die Teile I und II bieten wir an:

- Bäcker
- Elektrotechniker
- Feinwerkmechaniker
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Installateur und Heizungsbauer
- Klempner
- Kraftfahrzeugtechniker
- Maler und Lackierer
- Maurer und Betonbauer
- Metallbauer
- Parkettleger
- Rolladen- und Sonnenschutztechniker
- Tischler

Die Teile III und IV bieten wir zu unterschiedlichen Zeiten als Vollzeit- und Teilzeitlehrgänge an.

Dozenten und Ausbilder

Die Dozenten und Ausbilder haben nicht nur fachlich theoretische Kenntnisse, sondern auch jahrelange praktische Erfahrung. Unser Anspruch ist es, dieses Wissen an Sie weiterzugeben, welches Sie zu einem Profi in Ihrer Branche macht. Sie arbeiten mit modernen Technologien, die stetig an den technischen Fortschritt angepasst sind.

Fördermöglichkeiten

Die Kosten für die Meisterfortbildung sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Lassen Sie sich von den Kosten nicht abschrecken – für die Meisterausbildung gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten, die in Anspruch genommen werden können.

Aufstiegs-BAföG
Durch das Aufstiegs-BAföG – ehemals Meister-BAföG – werden die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren, die bei der Meisterfortbildung anfallen, finanziell gefördert. Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung besteht nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann zusätzlich auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt oder online unter www.aufstiegs-bafoeg.de. Darüber hinaus gibt es weitere Fördermöglichkeiten.

Eine Übersicht zu weiteren Fördermöglichkeiten finden Sie auf den Seiten 26-29.

Der Meister ist ein international gefragtes Gütesiegel.

Alles ist möglich,

wenn es für Sie interessant ist!
Bestimmen Sie mit!

DIE PERSPEKTIVEN SCHAFFER
Vernetzt im Handwerk

MITMACHEN KANN JEDER!

Die Perspektivenschaffer – Vernetzt im Handwerk

Sie sind ein interessierter Geselle, angehender bzw. fertiger Meister, sitzen gerade in einem Kurs zum Betriebswirt oder führen in Ihren ersten Jahren einen Handwerksbetrieb oder stehen kurz davor?

Perspektivenschaffer vernetzen und knüpfen in regelmäßigen Veranstaltungen Kontakte mit anderen jungen Handwerkerinnen und Handwerkern.

Zukunftsfähig mit gestalten, sich mit Gleichgesinnten austauschen, Kooperationen schließen, Alltägliche Themen besprechen und neue Menschen kennenlernen.

Save the date:

Wann: 8. November 2019, 17 Uhr
Wo: Handwerkskammer Ulm

Thema: Mitarbeiter finden ist schon schwer, sie zu halten noch viel mehr

Referent: Dr. Bernd W. Dornach

Weitere Infos unter
www.hwk-ulm.de/perspektivenschaffer

Ansprechpartner
Bastian Störk
0731 1425-6210
b.stoerk@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de/perspektivenschaffer

Mathematik

Vorbereitungskurs

Für einen erfolgreichen Einstieg in den Meisterkurs Teil I und Teil II ist es insbesondere wichtig, über Grundlagenwissen in Mathematik zu verfügen. Die gezielte Auffrischung und Festigung von Schulwissen kann hierbei entscheidend sein. Maßstab sind hierbei die Anforderungen in der Berufswelt. Den Teilnehmern wird in den Unterrichtseinheiten unter anderem Wissen über binomische Formeln, lineare und quadratische Funktionen, sowie Umfang-, Flächen- und Volumenberechnungen vermittelt. Durch gezielte Übungseinheiten können die Teilnehmer dieses Wissen festigen.

Teilnahmegebühr
250 Euro

Dauer
32 Stunden

Kursform
Wochenendkurs

Ort
Ulm

Inhalte

- Grundrechenarten, Bruchrechnen
- Potenzen und Wurzeln
- Lineare Gleichungen, Formeln
- Der Satz des Pythagoras
- Winkel und Winkelfunktionen
- Einheiten und Größen
- Umfang, Flächeninhalt und Volumen

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Vorbereitungsseminar richtet sich an angehende Meisterinnen und Meister.

Hinweis
Der Unterricht findet an vier Samstagen statt.

ESF

Meister Teil III

Kaufmännischer Teil

Teilnahmegebühr
1.370 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
240 Stunden

Kursform
Vollzeitkurs, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Sie sind Handwerker und möchten sich beruflich weiterentwickeln und Ihr gewerblich-technisches Wissen mit kaufmännischem Know-How verknüpfen? Oder Sie möchten gerne im Betrieb das Büromanagement übernehmen und benötigen fundierte kaufmännische Kenntnisse? Dann bieten wir Ihnen mit diesem Kurs das nötige Rüstzeug. Neben der Wahrnehmung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben sind Sie unter anderem in der Lage Kunden gezielt zu werben und zu beraten, Aufträge fachgerecht abzuwickeln sowie die Materialwirtschaft optimal zu koordinieren.

Diesen Lehrgang können Sie als Teil III des Meisters oder als Teilmodul des bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgangs "Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)" absolvieren.

Inhalte
- Personalwesen und Mitarbeiterführung
- Betriebsorganisation und Planung
- Rechnungswesen und Controlling
- Recht und Steuern
- Finanzierung
- Marketing

Zulassungsvoraussetzungen
Abgeschlossene Berufsausbildung. Dieses Seminar richtet sich an angehende Meister/-innen, verantwortliche Büroangestellte oder Interessenten, die das Büromanagement übernehmen möchten.

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 75 Euro.

BAföG

Meister Teil IV

Ausbilderschein nach AEVO

Teilnahmegebühr
620 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
100 Stunden

Kursform
Vollzeitkurs, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Lehrgang erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Der Lehrgang wird auch als "Teil IV" des Meisters anerkannt und dient als Zugangsvoraussetzung für den bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgang "Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)".

Inhalte
- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen
- Ausbildung planen und vorbereiten
- Auszubildende einstellen
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Zulassungsvoraussetzungen
Abgeschlossene Berufsausbildung. Dieses Seminar richtet sich branchenunabhängig an alle Interessenten, die sich als Ausbilder qualifizieren oder ihren Meister machen möchten.

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 50 Euro.

BAföG

Bäcker Teil I und II

Teilnahmegebühr
3.450 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
320 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Herstellung eines Roggenmischbrotes aus Sauerteig, eines Weizenmischbrotes, verschiedener Brötchen, Snacks, kleiner Gerichte, Hefegebäck, Plundergebäck, Blätterteiggebäck, Dauerbackwaren, Tee- und Käsegebäckmischung, Flechtgebäck, Fettgebäck, Lebkuchen, Gebäck aus Massen, Vanille- oder Fruchteis
  - Verkaufsgerechtes Präsentieren und Dekorieren
  - Verkaufen und Verpacken von Backwaren mit einem Beratungsgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Fachrechnen
  - Fachtechnologie
  - Rohstoffe und Hilfsstoffe
  - Kalkulation und Verkauf

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Bäcker-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 150 Euro.

BAföG

Elektrotechnik Teil I und II

Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik

Teilnahmegebühr
5.990 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
1.220 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabrina Auber
0731 1425–7132
s.auber@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Bei diesem Lehrgang werden Sie optimal auf Ihr zukünftiges Dasein als Meister vorbereitet. Unsere modernen, neuen Räume und Werkstätten verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung und bieten daher ein ideales Lernumfeld.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Projektierung und Nachkalkulation
  - Steuerungstechnik
  - Elektrische Maschinen
  - Gebäude-, Beleuchtungs- und Gerätetechnik
  - Datenübertragungstechnik
  - Telekommunikationstechnik
  - Fernwirktechnik
  - Gefahrenmeldetechnik
  - Videotechnik
  - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Elektro- und Sicherheitstechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Elektrotechniker-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis
Die Lernmitel betragen zzgl. ca. 4.555 Euro (Material, Bücher, Softwarelizenzen). Für diesen Lehrgang ist ein Laptop und ein DIN A4 Drucker erforderlich.

Im Vollzeitmodell findet Teil I am Wochenende und Teil II unter der Woche statt.

BAföG

Feinwerkmechanik Teil I und II

Fachrichtung: Maschinenbau

Teilnahmegebühr
5.550 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
800 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - CAD
  - CNC
  - Hydraulik/Pneumatik/SPS
  - Maschinenkurs
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Feinwerktechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Dreher-, Maschinenbaumechaniker- oder Werkzeugmacher-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 350 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit den Teil I bei unserem Kooperationspartner, der Kreishandwerkerschaft Biberach, zu absolvieren.

BAföG

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Teil I und II

Teilnahmegebühr
4.300 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
630 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Vorbereitung auf das Meisterprüfungsprojekt, bestehend aus Planungs-, Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
  - Vorbereitung auf die Situationsaufgabe, beinhaltet vorgegebene Bauteile auf Mängel zu überprüfen und zu dokumentieren, sowie Vorschläge zur Behebung zu erarbeiten
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Gestaltung- und Verlegetechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 550 Euro.

In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich drei Vollzeitwochen statt.

BAföG

Installateur- und Heizungsbauer Teil I und II

Teilnahmegebühr
6.440 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
1.300 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabrina Auber
0731 1425–7132
s.auber@hwk-ulm.de

Bei diesem Lehrgang werden Sie optimal auf Ihr zukünftiges Dasein als Meister vorbereitet: erfahrene Dozenten aus der Berufspraxis unterrichten Sie im praktischen Teil I und dem fachtheoretischen Teil II. Unsere modernen, neuen Räume und Werkstätten verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung und bieten daher ein ideales Lernumfeld.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Öl- und Gasfeuerung
  - E- und G-Schweißen
  - Rohrbearbeitung
  - Regelungstechnik
  - Solaranlagen
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Sicherheits- und Instandhaltungstechnik
  - Anlagentechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im SHK-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 850 Euro (Bücher, Softwarelizenzen). Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Teilnehmer, welche ihre Gesellenprüfung vor 2003 absolviert haben, müssen spätestens bei Prüfungsbeginn den Abschluss zur "Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten" vorweisen können.

BAföG

Kraftfahrzeugtechniker Teil I und II

Fachrichtung: Fahrzeugsysteme

Dieser Lehrgang dient zur Vorbereitung auf den fachpraktischen Teil und den fachtheoretischen Teil II der Meisterprüfung. Unsere Dozenten verfügen über jahrelange praktische Erfahrung und bereiten Sie optimal auf ihr Meister Dasein vor. Das Teilzeitformat ermöglicht es Ihnen, das Erlernte sofort in der Praxis umsetzen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Motormanagement
  - Antriebssysteme
  - Fahrzeugsicherheitssysteme
  - Elektronische Fahrzeugsysteme
  - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Kraftfahrzeuginstandhaltungstechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk.

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro.

Der fachtheoretische Teil II kann einzeln belegt werden und in Vollzeit (12 Wochen) in Friedrichshafen (3.050 Euro) oder als Abendkurs in Ulm (3.770 Euro) absolviert werden.

Teilnahmegebühr
5.870 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren,

Dauer
930 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabrina Auber
0731 1425–7132
s.auber@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

BAföG

Klempner Teil I und II

Teilnahmegebühr
4.550 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
610 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Planungs-, Berechnungs-, und Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
  - Detailausbildungen am Dach
  - Detailanschlüsse an Entwässerungssystemen
  - Fertigungs- und Montagetechniken
  - Bauphysikalische Zusammenhänge
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Fertigungstechnik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Klempner-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400,00 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 6 Vollzeitwochen statt. Die 1. Lehrgangswoche ist eine Vollzeitwoche.

BAföG

Maler- und Lackierer Teil I und II

Teilnahmegebühr
5.450 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren,

Dauer
760 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Gestaltung und Instandhaltung
  - Kirchenmalerei und Denkmalpflege
  - Bauten- und Korrosionsschutz
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Technik und Gestaltung
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Maler und Lackierer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 500,00 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 5 Vollzeitwochen statt.

BAföG

Maurer- und Betonbauer Teil I und II

Teilnahmegebühr
5.250Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
840 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Christiane Gebhardt
0731 1425–7139
c.gebhardt@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Schalen
  - Mauern
  - Bewerten
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Baukonstruktion
  - Bauphysik
  - Auftragsabwicklung
  - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Maurer- und Stahlbetonbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400,00 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich. In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 4 Vollzeitwochen statt. Die fachpraktischen Vollzeitwochen finden im Ausbildungszentrum Bau Aalen, Heinrich-Rieger-Straße 3, 73430 Aalen statt.

BAföG

Metallbauer Teil I und II inkl. Schweißfachmann Teil I

Fachrichtung: Konstruktionstechnik

Teilnahmegebühr
5.750 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren,

Dauer
800 Stunden

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Hydraulik/Pneumatik/Steuerung/Elektronik/SPS
  - Maschinenkurs
  - Schweißen inkl. Schweißfachmann Teil I
  - Auto-CAD - Einführungskurs
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Konstruktion, Werkstoffkunde
  - Steuerungstechnik, Prüf- und Messtechnik
  - Kalkulation-Auftragsahwicklung, Arbeitsplanung
  - Betriebsführung, Betriebsorganisation
  - Qualitätsmanagement-Transporte, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Metallbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400,00 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

Im Teilzeitmodell finden zusätzlich 6 Vollzeitwochen statt. Es besteht die Möglichkeit den Teil I bei unserem Kooperationspartner, der Kreishandwerkerschaft Biberach, zu absolvieren.

BAföG

Parkettleger Teil I und II

Teilnahmegebühr
4.150 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
400 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ehingen

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Praktischer Werkstattunterricht
  - Verlegetechniken
  - Arbeitsproben
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Bauphysikalische Grundlagen
  - Gebäudeenergieberatung
  - Brandschutz
  - Deckenkonstruktionen
  - Unterkonstruktionen, Unterböden, Unterlagen
  - Holz und Holzwerkstoffe, Parkett-Fußböden, Holzpflaster
  - Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge, etc.
  - Klebestoffe, Befestigungsmittel, Anschlusskonstruktionen
  - Sicherheit und Umweltschutz, Klima als Einflussgröße
  - Anforderungen an die Baufreiheit
  - Fachzeichnen, Stilkunde
  - Fachbezogene Betriebsführung
  - Asbest-Entsorgung inklusive Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Parkettleger-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro.

BAföG

Rollladen- und Sonnenschutztechniker Teil I und II

Teilnahmegebühr
4.590 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
620 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.
Mit dem Meistertitel erfüllen Sie auch die Zugangsvoraussetzungen für den Geprüften Betriebswirt oder für ein Studium an einer Fachhochschule – ein nächster Schritt, der Sie auf der Karriereleiter noch weiter nach oben bringen kann.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - Metallverarbeitung
  - Schweißen
  - Firmenbesuche zu diversen Themen
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Handlungsfeld 1: Fertigungs- und Montagetechnik
  - Handlungsfeld 2: Auftragsabwicklung
  - Handlungsfeld 3: Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung (oder eine entsprechende Abschlussprüfung). Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten wird vorausgesetzt.

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich.

BAföG

Tischler Teil I und II

Teilnahmegebühr
4.950 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
860 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

BAföG

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möchten sich jetzt im Handwerk weiterentwickeln? Dann ist der Meister genau das Richtige für Sie. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen - die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen.
Mit dem Meistertitel erfüllen Sie auch die Zugangsvoraussetzungen für den Geprüften Betriebswirt oder für ein Studium an einer Fachhochschule – ein nächster Schritt, der Sie auf der Karriereleiter noch weiter nach oben bringen kann.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
  - BG-Maschinenkurs (zu Kursbeginn)
  - Oberflächenkurs
  - CNC
- Fachtheoretischer Teil II:
  - Fachmathematik, Fachtechnologie
  - Arbeitsplanung mit Konstruktion, CAD und technisches Zeichnen
  - Kalkulation und Stilkunde
  - Betriebsführung und Gestaltung

Zulassungsvoraussetzungen
Handwerkliche Gesellenprüfung im Tischler-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis
Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 400,00 Euro. Für diesen Lehrgang ist ein Laptop erforderlich. In diesem Teilzeitmodell finden zusätzlich 4 Vollzeitwochen statt.

Kennen Sie unsere Bildungspost?

Sie möchten stets über aktuelle Angebote aus unserem Karriereprogramm informiert werden? Lesen Sie hier, wie das geht.

Einmal im Monat verschicken wir unsere Bildungspost. Unser kostenloser Newsletter versorgt Sie immer zum Anfang des Monats mit den wichtigsten Informationen rund um die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ob Seminare speziell für Auszubildende, Meisterkurse, kaufmännische Aufstiegsfortbildungen oder technische Fachlehrgänge – mit der Bildungspost halten wir Sie immer auf dem Laufenden. Natürlich kostenfrei und völlig unverbindlich.

Wenn Sie unseren Newsletter einmal im Monat erhalten wollen, können Sie sich auf unserer Homepage direkt dazu anmelden. Melden Sie sich an, und verpassen Sie keine Neuigkeiten!

Internet
Melden Sie sich online an unter
www.hwk-ulm.de/bildungspost

© Photo by Marta Filipczyk on Unsplash

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen qualifizieren Sie Schritt für Schritt für Führungsaufgaben. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag.

© Morakot I AdobeStock

Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen bilden die passende Karriereleiter im Handwerk. Sie ermöglichen den Aufstieg in Führungspositionen und eröffnen Karriereperspektiven.

Weitere Informationen zu den kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen erhalten Sie online unter

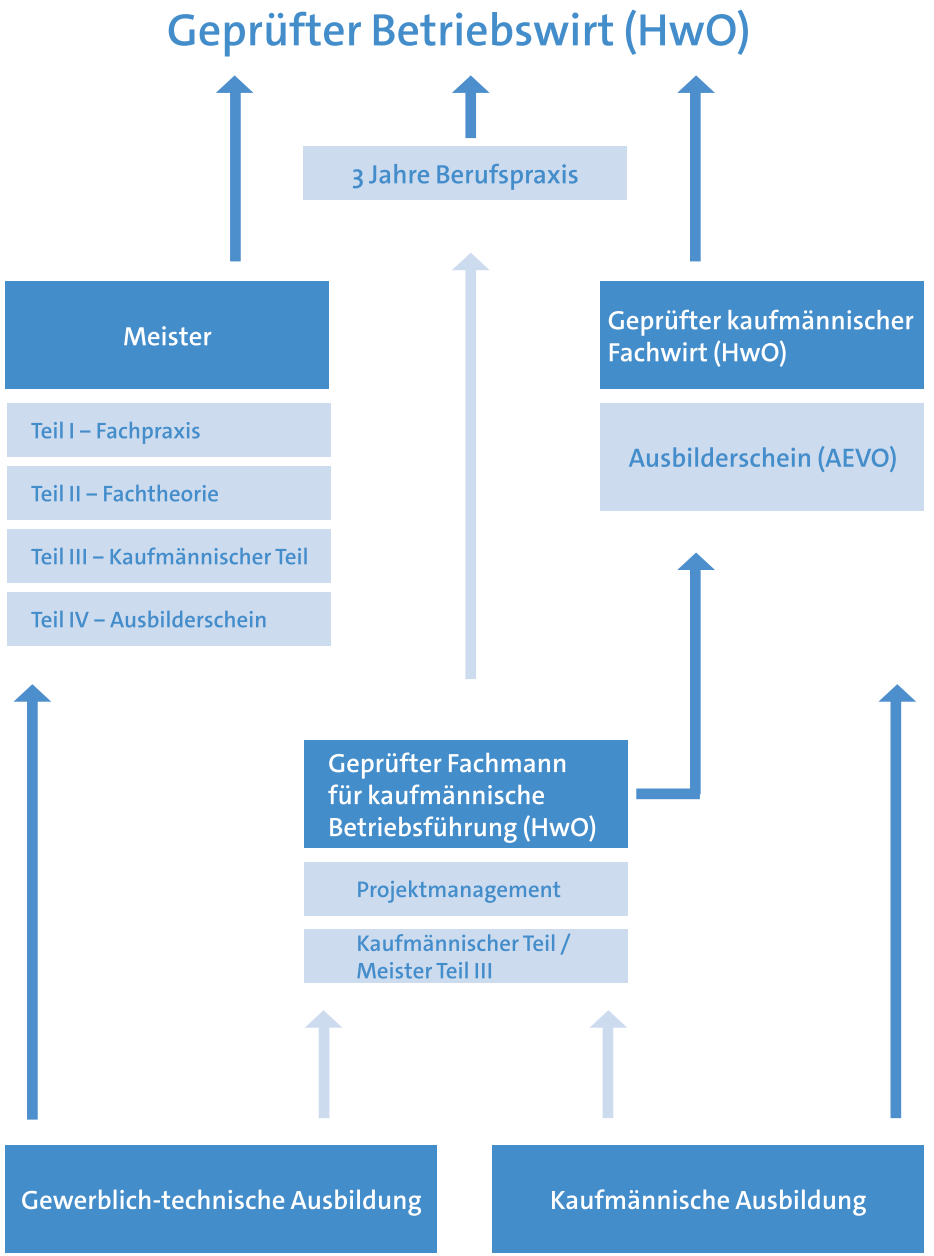
www.aufstieg-im-handwerk.de

© contrastwerkstatt | AdobeStock

Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) ist die höchste Qualifikation im Handwerk. Betriebswirte befinden sich auf einem Bildungsniveau wie Masterabsolventen (DQR-Stufe 7).

Mit der Entwicklung der Abschlüsse nach der Handwerksordnung (HwO) wurde ein durchgängiges kaufmännisches Weiterbildungskonzept mit bundesweit einheitlichen Standards geschaffen. Die HwO-Fortbildungsabschlüsse bilden die Grundlage für einen Aufstieg in Führungsfunktionen, die Wahrnehmung von anspruchsvollen Fachaufgaben oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen ermöglichen die Qualifizierung für Führungsaufgaben bis hin zur Geschäftsführung. Das große Plus ist dabei der Praxisbezug. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag und stellen damit eine attraktive Alternative zu einem Studium dar. Der kaufmännische Fachwirt ist auf einer Stufe mit dem Bachelor, der Betriebswirt ist auf Masterniveau.



Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Seminarübersicht

Aufstiegsfortbildungen nach Handwerksordnung (HwO)

Seminare
Ausbilderschein nach AEVO
Geprüfter Betriebswirt (HwO)
Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung
Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
Projektmanagement

Studieren im Handwerk*

Seminare
Bachelor of Arts (B. A.)
Master of Arts (M. A.)

* Anbieter des Studiums ist die SBA Management School der Steinbeis-Hochschule. Betriebswirte oder Meisterschüler der Handwerkskammer Ulm erhalten einem ermäßigten Preis. Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich bitte an:

Jennifer Willms
SBA – Management School der Steinbeis-Hochschule
Filderhauptstraße 142
70599 Stuttgart
Telefon 0711 234320-43
E-Mail jennifer.willms@shb-sba.de

Neues Seminarprogramm: Erfolg haben und sichern

Um Ihnen stets eine qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung anbieten zu können, haben wir unser Portfolio um einige neue Themen erweitert.

Innovation und Digiatlisierung halten auch im Handwerk immer mehr Einzug in den Alltag. Um bestens darauf vorbereitet zu sein bieten wir unterschiedliche Seminare und Fortbildungen in diesen Bereichen an. Ob Sie sich zum Datenschutzkoordinator (HWK) oder zum Digitalisierungsmanager für KMU weiterbilden möchten – durch unsere Seminare erhalten Sie das nötige Fachwissen für die Themen von Morgen.

In unserer Broschüre "Erfolg haben und sichern" finden Sie alle Seminare, die in den Bereichen Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Innovation und Digitalisierung von uns angeboten werden. Grundstein für die betriebswirtschaftlichen Fortbildungen bilden die Aufstiegsfortbildungen nach Handwerksordnung (HwO). Vertiefend erhalten Sie die Möglichkeit sich in mehreren Modulen ein Kompaktwissen für die Unternehmensnachfolge oder ein rechtliches Grundwissen (BGB und VOB) anzueignen.

Sie möchten mehrere Mitarbeiter Ihres Betriebes zu einem unserer Seminare anmelden oder haben spezielle Anforderungen? Kein Problem – gerne erarbeiten wir gemeinsame mit Ihnen und Ihren Fachleuten eine passgenaue Lösung. Durch Firmenseminare oder Inhouse-Schulungen erhalten Sie ein Seminarkonzept, welches sich an den Erfordernissen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientiert.

Gerne können Sie die Broschüre "Erfolg haben und sichern" bei uns anfordern oder alternativ online einsehen unter www.hwk-ulm.de/rund-um-die-weiterbildung

Karriere im Handwerk: Sie möchten hoch hinaus?

Nach dem Meister ist vor dem Betriebswirt.

Fortbildungen nach der Handwerksordnung (HwO) ermöglichen beste Karriereaussichten.

Karriere machen ist im Handwerk kein Problem. Speziell für Meister entwickelt vermittelt Ihnen die Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO) das nötige Wissen, um Führungsaufgaben zu übernehmen oder Ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Neben wirtschaftlicher Fachkompetenz werden auch methodische Ansätze vermittelt. Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) stellt die höchste Qualifikationsebene im Handwerk dar und steht auf einer Stufe mit dem akademischen Masterabschluss.

© David Futterknecht

» Ob ich diesen Kurs empfehlen kann? – Ja, absolut! «

David Futterknecht, Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Ein Blick hinter die Kulissen

Im Januar 2018 begann David Futterknecht mit seiner Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO). Fünf Monate später hat er den Vollzeitkurs erfolgreich abgeschlossen.

„Ich bin der festen Überzeugung, dass der Betriebswirt (HwO) eine tolle Sache ist, um sich von der Masse abzuheben und ein besseres Verständnis ökonomischer Zusammenhänge zu erhalten. Generell finde ich die Themengebiete sehr gut – sie sind aufgebaut wie ein BWL-Studium, gehen nur nicht ganz so in die Tiefe. Meine Denkweise, mein Mindset und meine Ansicht zu bestimmten Themen haben sich absolut geändert.

Man hat Einblicke erworben, die einen einfach nicht alles glauben lassen, was man hört – am Stammtisch zum Beispiel. Wie funktioniert Controlling, was ist Wertschöpfung, wie geht man mit Personal um, was sind Prozesse und was ist eine Strategie – all das ist jetzt keine Fremdsprache mehr und man kann sich auf Augenhöhe mit Teamleitern etc. unterhalten. Ganz unterbewusst nimmt man andere Worte und Themen war, die davor nur chinesisch klangen. Das ist mir selbst an mir schon aufgefallen.

Der Kurs hat es zwar in sich, aber mit einem gesunden und ausgeschlafenen Verstand ist das absolut machbar. Ich habe diesen Unterricht diszipliniert und interessiert verfolgt und es hat mir Spaß gemacht dort hinzugehen.“

Technische Fachlehrgänge

Die passende Weiterbildung ist auch im Handwerk enorm wichtig. In diesem Kapitel finden Sie alle technischen Fachlehrgänge, wie bspw. SHK-Kundendiensttechniker, CNC-Fachkraft, die Weiterbildung zur Elektrofachkraft und weitere Fachlehrgänge.

© Kadmy | AdobeStock

Airbrushdesign

Intensivlehrgang mit Zertifikat

Teilnahmegebühr
2.520 Euro
inkl. Grundmaterialien

Dauer
288 Stunden

Kursform
Wochenendkurs

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Im Lehrgang werden Kenntnisse vermittelt, die es den Teilnehmern ermöglicht, eine Tätigkeit als freiberuflicher Airbrush-Designer auszuüben oder als Angestellter in einem Maler- und Lackiererbetrieb, einer Werbeagentur oder im Bereich Messegestaltung tätig zu sein. Somit eröffnen sich neue berufliche Perspektiven. Der Arbeitsplatz kann stabilisiert, das berufliche Tätigkeitsfeld erweitert und die Einstellungschancen erheblich vergrößert werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind in Themenblöcke aufgeteilt und bieten den Teilnehmer somit eine klare Übersicht über den eigenen Lernprozess im Lehrgang. Theorie und Praxis werden zeitgleich in den Themenblöcken unterrichtet, so dass das intuitive und praxisnahe Lernen in Vordergrund steht.

Inhalte
- Airbrush – Grundlagen
- Airbrush – Weiterführung
- Photoshop – Grundlagen
- Objektdesign
- Textildesign
- Wand- und Illusionsmalerei
- Portrait – Grundlagen
- Portrait – Weiterführung
- Portrait – Profi

Hinweis
Die Themenblöcke können auch einzeln gebucht werden. nach den Grundmodulen Airbrush-Grundlagen und Airbrush-Weiterführung können zielgerichtet weitere aufbauende Module belegt werden.

Asbest-Lehrgang

nach TRGS 519

Teilnahmegebühr
650 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer
20 Stunden

Kursform
2-Tageskurs

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Sachkundelehrgang für Abbruch und Sanierung von Asbestzement-Produkten. Der Fachkurs soll den Teilnehmern die gemäß TRGS 519, Anlage 4 erforderlichen Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Asbestmaterialien vermitteln.

Inhalte
- Herkunft, Verwendung und Materialeigenschaften von Asbest
- Schwach und fest gebundene Asbestprodukte, Unterscheidung und Sanierungsbedarf
- Gefährdungen und Berufskrankheiten bei Arbeiten mit Asbest
- Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an festgebundenen Asbestzementprodukten, Arbeitsverfahren geringer Exposition
- Gesetzliche Grundlagen (GefStoffV, Reach-V, ChemG, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, StGB)
- TOP-Konzept des Arbeitsschutzes
- Organisatorische Vorarbeiten (Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, arbeitsmedizinische Vorsorge)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Änderungen in den Vorschriften, Neuerungen

Zulassungsvoraussetzungen
Technisches Personal für Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Energie- und Wasserversorgungs-unternehmen, Abwasserverbände sowie Handwerker und Sicherheitskräfte

Hinweis
Der Fachkurs endet mit einer Prüfung, die vom Regierungspräsidium Tübingen abgenommen wird. Alle 6 Jahre ist eine Auffrischung der Asbest-Sachkunde notwendig um die Gültigkeit des Zertifikats zu erhalten.

ESF

Aufrechterhaltung der Asbestsachkunde

nach TRGS 519 Anlage 4

Teilnahmegebühr
350 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Jeder Betrieb, der Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten durchführt oder asbesthaltige Abfälle beseitigt, muss über einen sachkundigen Verantwortlichen verfügen. Asbest-Sachkundenachweise gelten lediglich für einen Zeitraum von 6 Jahren.

Inhalte

- Herkunft, Verwendung und Materialeigenschaften von Asbest
- Schwach und fest gebundene Asbestprodukte, Unterscheidung und Sanierungsbedarf
- Gefährdungen und Berufskrankheiten mit Asbest
- Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an festgebundenen Asbestzementprodukten, Arbeitsverfahren geringer Exposition
- Gesetzliche Grundlagen (GefStoffV, Reach-V, ChemG, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, StGB)
- TOP-Konzept des Arbeitsschutzes
- Organisatorische Vorarbeiten (Gefährdungsbeurteilung, Arbeits-plan, arbeitsmedizinische Vorsorge)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Änderungen in den Vorschriften, Neuerungen

Zulassungsvoraussetzungen
Absolventen des Sachkundelehrgang Asbest nach TRGS 519

Hinweis
Fortbildungspflicht nach der neuen TRGS 519 (2014).
Bundesweit staatlich anerkannter 1-tägiger Fortbildungslehrgang.
Asbest-Sachkundenachweise gelten lediglich für einen Zeitraum von 6 Jahren

ESF

AU-Kombi-Schulung

Prüfungslehrgang für die Anerkennung als AU-Werkstatt

Teilnahmegebühr
298 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Die AU-Lehrgänge sind als Prüfungslehrgänge konzipiert, der inhaltliche Schwerpunkt liegt dementsprechend auf der Prüfungsvorbereitung. Ca. 4 Wochen vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer die Lehrgangsunterlagen für die Prüfungsvorbereitung, da die umfangreichen Lerninhalte nur in gestraffter Form behandelt werden können.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Vorschriften, Richtlinien
- Fahrzeugidentifizierung
- Dokumentation
- Qualitätssicherung
- Spezielle technische Merkmale und Sachverhalte
- Zusammenhänge zwischen Technik und Emission
- Systeme der Abgasnachbehandlung
- On-Board-Diagnosesysteme
- Alternative Antriebskonzepte
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen
Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

Hinweis
Der Kurs kann auch als eintägiger AU-G-Kat oder Diesel-Pkw-Lehrgang besucht werden. In diesem Fall wird nur die Teilnahme des ersten bzw. zweiten Tages bescheinigt.

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

ESF

AUK-Schulung

Prüfungslehrgang für die Anerkennung als AU-Werkstatt

Teilnahmegebühr
170 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tageskurs

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Die AU-Lehrgänge sind als Prüfungslehrgänge konzipiert, der inhaltliche Schwerpunkt liegt dementsprechend auf der Prüfungsvorbereitung. Ca. 4 Wochen vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer die Lehrgangsunterlagen für die Prüfungsvorbereitung, da die umfangreichen Lerninhalte nur in gestraffter Form behandelt werden können.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Vorschriften, Richtlinien
- Fahrzeugidentifizierung
- Technik der Fahrzeuge
- Spezielle technische Merkmale und Sachverhalte
- Zusammenhänge zwischen Technik und Emission
- Technische Sachverhalte der Schadstoffemission von motorisierten Zweirädern
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung am motorisierten Zweirad

Zulassungsvoraussetzungen
Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

inweis
Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

ESF

AU-Diesel-LKW-Schulung

Prüfungslehrgang für die Anerkennung als AU-Werkstatt

Teilnahmegebühr
170 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tageskurs

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Die AU-Lehrgänge sind als Prüfungslehrgänge konzipiert, der inhaltliche Schwerpunkt liegt dementsprechend auf der Prüfungsvorbereitung. Ca. 4 Wochen vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer die Lehrgangsunterlagen für die Prüfungsvorbereitung, da die umfangreichen Lerninhalte nur in gestraffter Form behandelt werden können.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Vorschriften, Richtlinien
- Fahrzeugidentifizierung
- Dokumentation
- Qualitätssicherung
- Spezielle technische Merkmale und Sachverhalte
- Zusammenhänge zwischen Technik und Emission
- Systeme der Abgasnachbehandlung
- On-Board-Diagnosesysteme
- Alternative Antriebskonzepte
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen
Geselle oder Meister im Kfz-Bereich

Hinweis
Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

ESF

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 1

Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Friedrichshafen

Die Teilnehmer lernen die Vorteile von CNC-Maschinen kennen, einfache Teile nach Zeichnung programmieren und auf CNC-Maschinen herzustellen.

Inhalte

- Einführung CNC-Technik
- Aufbau und Funktion von CNC-Maschinen
- Mathematische Grundlagen
- Programmierung von CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Programmierung und Simulationen am PC
- Zerspanungsdaten
- Spezielle Werkzeuge
- Rüsten von CNC-Dreh- und Fräsmaschinen
- Organisatorische Maßnahme zur Inbetriebnahme

Zulassungsvoraussetzungen
Meister, Techniker, Gesellen, Facharbeiter

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

ESF

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 2

Teilnahmegebühr
1.350 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Die Teilnehmer sollen vertiefte Kenntnisse der CNC-Bearbeitung, der CNC-Organisation sowie der CNC-Programmierung erwerben.

Inhalte

- Spezielle Funktionen von CNC-Maschinen
- Mathematische Übungen
- Erstellen von Programmen nach rationellem Ablauf
- Arbeiten an CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Einweisung in CAD-CAM
- Datentechnischer Verbund (DNC)
- Voreinstellung am elektronischen Voreinstellgerät

Zulassungsvoraussetzungen
Absolventen des Lehrgangs CNC-1 oder Interessenten mit gleichwertigen Kenntnissen

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

ESF

CNC-CAM-Fachkraft

Baustein 3 - Rationeller Einsatz der Produktions-technik und Qualitätssicherung

Teilnahmegebühr
1.350 Euro
zzgl. Prüfungsgebühr

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Die Teilnehmer sollen das technische Umfeld der CNC-Technik sowie deren Hilfsmittel kennenlernen.

Inhalte
- Maschinenrüst- und Einstellverfahren
- CAM- und DNC-Verfahren
- CAD – Erstellung von Zeichnungen für den Geometrie-Transfer
- Prüfungsvorbereitung

Zulassungsvoraussetzungen
Absolventen des Lehrgangs CNC-2 oder Interessenten mit gleichwertigen Kenntnissen

ESF

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Basiswissen für nicht-elektronische Berufe nach DGUV Vorschrift 3

Teilnahmegebühr
1.250 Euro

Dauer
80 Stunden
zzgl. 10 Stunden
Prüfung

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Mit der Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten erwerben Sie eine Qualifikation, die es Ihnen als Fachkraft erlaubt, bestimmte festgelegte Tätigkeiten bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung von elektrischen Anlagen oder Maschinen sicher und fachgerecht durchzuführen.

Inhalte
- Elektrotechnische Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Messungen VDE 0100 – 600
- VDE 0701 und DGUV Vorschrift 3
- Elektrotechnische Bauelemente und Grundschaltungen
- Das Drehstromsystem
- Elektromotoren
- Elektropraxis
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen
Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine elektrotechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Personen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung und/oder einer Berufsausbildung nach § 37 BBiG (Berufsbildungsgesetz).

Hinweis
Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht ehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Der Fachkurs wird auf den „Gebäudeservicetechniker“ anerkannt.

ESF

Elektrofachkraft

Nachqualifizierung

Teilnahmegebühr
300 Euro

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand der Technik sowie Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die im Lehrgang zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten erworben wurde.

Inhalte
- Elektrotechnische Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Messungen VDE 0100 – 600
- VDE 0701 und DGUV Vorschrift 3
- Elektrotechnische Bauelemente und Grundschaltungen
- Drehstromsystem, Elektromotoren, Elektropraxis

Zulassungsvoraussetzungen
Absolventen des Lehrgangs Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Hinweis
Inhaber des Zertifikates „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ sind verpflichtet, spätestens nach 3 Jahren die Nachqualifizierung zu machen. Bei fehlender Nachschulung erfüllen die Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

ESF

Fachkundelehrgang zur Beseitigung von Schimmelschäden

Teilnahmegebühr
400 Euro

Dauer
20 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Immer häufiger wird Schimmel in Gebäuden zu einem Problem mit negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf den Menschen. Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern die nötigen Kenntnisse über die Biologie und Entstehung der Pilze und die Sanierung von Schimmelschäden.

Inhalte
- Biologie der Schimmelpilze
- Entstehung, Vermehrung, Wachstum von Pilzen
- Mögliche gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen
- Bauphysikalische Grundlagen: Wärme, Feuchte, Lüftung
- Ursachenermittlung und Messmethoden
- Sanierungsmethoden
- Schutzmaßnahmen

Zulassungsvoraussetzungen
Abgeschlossene Berufsausbildung.

ESF

Geprüfter Gabelstaplerfahrer

Teilnahmegebühr
179 Euro für Gabelstaplerschein
89 Euro für die Jahresunterweisung

Dauer
10 Stunden Gabelstaplerschein
4 Stunden Jahresunterweisung

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartner
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

In der theoretischen und Praktischen Vorbereitung auf die Prüfung lernen Sie nicht nur den sicheren Umgang mit dem Gabelstapler, sondern auch dessen effizienten Einsatz.

Inhalte
- Rechtliche Grundlagen
- Charakteristik des Gabelstaplers
- Einsatz des Staplers
- Sicherheitsprüfungen
- Theoretische und praktische Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen
Fahrerlaubnis

Hinweis
Inhaber dieser Fahrerlaubnis müssen jährlich die Sicherheitsunterweisung, die im Fahrausweis eingetragen wird, auffrischen. Im Schadensfall muss die sogenannte Jahresunterweisung nachgewiesen werden.

ESF

Hochvolt-Schulung

Grundlagenseminar

Teilnahmegebühr
398 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Das HV-Grundlagenseminar berechtigt die Teilnehmer, HV-eigensichere Systeme spannungsfrei zu schalten und selbst Arbeiten an spannungsfreien HV-Komponenten durchzuführen. Zudem dürfen die Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung Mitarbeiter unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten am HV-Fahrzeug unter Aufsicht durchzuführen.

Inhalte
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Alternative Kraftstoffe und Antriebe
- HV-Konzept und Kraftfahrzeugtechnik
- Aufbau, Funktion, Wirkungsweise von HV-Fahrzeugen
- Elektrische Gefährdungen und Erste Hilfe
- Fachverantwortung
- Schutz gegen elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbögen
- Definition „HV-eigensicheres Fahrzeug“
- Allgemeine Sicherheitsregeln
- Praktisches Vorgehen bei Arbeiten an HV-Fahrzeugen und HV-Systemen
- Praktische Übungen und Demonstrationen

Zulassungsvoraussetzungen
Gesellen und Meister im Kfz- und Zweiradmechaniker-Handwerk

ESF

Zertifizierter KNX Grundkurs

Eine Investition in die Zukunft!

Teilnahmegebühr
1.800 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer
40 Stunden
10 Stunden Prüfung

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Der Fachkurs soll den Teilnehmern die gemäß TRGS 519, Anlage 4 erforderlichen Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Asbestmaterialien vermitteln.

Nach erfolgreichem Besuch von diesem Fachlehrgang können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte
- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen
Technisches Personal für Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserverbände sowie Handwerker und Sicherheitsfachkräfte.

Hinweis
Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Zertifizierter KNX/EIB Grundkurs für Meisterschüler

Der Fachkurs soll den Teilnehmern die gemäß TRGS 519, Anlage 4 erforderlichen Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Asbestmaterialien vermitteln.

Nach erfolgreichem Besuch von diesem Fachlehrgang können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte
- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen
Elektromeisterschüler, welche die Teile I bis IV bei der Handwerkskammer Ulm absolviert haben.
Ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizufügen.

Hinweis
Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Teilnahmegebühr
1.190 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Dauer
40 Stunden
10 Stunden Prüfung

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Sabrina Auber
0731 1425–7132
s.auber@hwk-ulm.de

Oldtimer Know-how

Teilnahmegebühr
400 Euro

Dauer
20 Stunden

Kursform
Wochenendkurs

Ort
Friedrichshafen

Ansprechpartner
Martin Mangold
0731 1425–4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Die Teilnehmer lernen in dem Lehrgang, wie man den Oldtimer im Herbst für den Winter vorbereitet und im Frühjahr für den Sommer wieder ausmottet. Darüber hinaus wird das notwendige Wissen über Pflege, Reinigung und Reparatur vermittelt. Auch die richtige Vorgehensweise und die richtigen Materialien zu finden und korrekt anzuwenden ist Inhalt dieses Kurses.

Inhalte
- Einmotten des Oldtimers vor der Winterpause
- Ausmotten des Wagens nach der Winterpause
- Fahrzeugpflege
- Glaspolitur
- Batterieauswahl
- Batteriepflege
- Wissen rund um die Motoröle
- Zulassungsarten und Steuersätze
- Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Der Kurs richtet sich an alle Oldtimer-Fans und Interessierte.

SHK-Kundendiensttechniker

Die bundeseinheitliche Aufstiegsfortbildung zum SHK-Kundendiensttechniker bietet Gesellen eine neue berufliche Perspektive. Qualifizierende Weiterbildung, vor allem in den Energieberufen wie dem SHK-Anlagenmechaniker, ist in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus gerückt. Gesetzliche Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) des Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) Baden-Württemberg, des Energielabels für Bestandsanlagen und der Trinkwasserverordnung bestimmen den beruflichen Alltag des Servicepersonals im Gebäudebestand.

Inhalte
- Allgemeine technische Grundlagen:
  Elektrotechnik, Physikalische und chemische Grundlagen, Verbrennungstechnik, Heizungstechnik inkl. Abgastechnik, Sanitärtechnik, Gesetze, Verordnungen und technische Regeln; Systematisches Eingrenzen von Fehlern
- Gerätetechnik:
  Trinkwassererwärmer, Ölbefeurung mit Gebläse, Gasgebläsebrenner, Gasfeuerung ohne Gebläse, Brennwerttechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik
- Anlagentechnik:
  Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen, Raumlufttechnische Anlage, Heizungsanlagen
- Betriebswirtschaft und Recht:
  Organisation, Kosten, Preise, Recht und Kommunikation

Zulassungsvoraussetzungen
Abgeschlossene Berufsausbildung Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbau oder im Anlagenmechaniker SHK-Handwerk sowie 2 Jahre nachweisliche Berufserfahrung.

Unser Tipp
Sonderpreis für Innungsmitglieder

Teilnahmegebühr
2.180 Euro für Innungsmitglieder
2.830 Euro für Nicht-Innungsmitglieder

Dauer
240 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

SPS-Fachkraft Grundkurs SPS-1

Einführung in die speicherprogrammierbaren Steuerungen

Teilnahmegebühr
1.450 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Die Teilnehmer sollen die Einsatzfelder von SPS kennenlernen und Programme für einfache Steuerungen in FUP, KOP und AWL erstellen können. Zur Programmierung wird die Software STEP7 V5.5 der Firma Siemens verwendet. Für Test und Simulation wird das Automatisierungssystem SIMATIC S7 (CPU 314C-2PN/DP) von Siemens und SPS-VISU von der Firma MHJ-Software eingesetzt.

Inhalte

- Aufbau und Wirkungsweise einer SPS
- Konfigurieren einer SPS (Hardware)
- Programmieren in AWL – FUP – KOP mit symbolischer Adressierung
- Binäre Grundverknüpfungen und Speicherfunktionen
- Zahlensysteme: Dual, Hexadezimal, BCD...etc.
- Lade- und Transferfunktionen
- Lade- und Transferfunktionen, Statuswort (VKE)
- Zeit-, Zähl- und Vergleichsfunktionen
- Ablaufsteuerung, Schrittkettenprogrammierung, Symboltabelle, Variablentabelle
- Einführung in die Wortverarbeitung
- Praktische Übungen

Zulassungsvoraussetzungen
Meister, Techniker und Facharbeiter aus Elektroberufen oder gleichwertigen Kenntnissen

ESF

SPS-Fachkraft SPS-2

SPS-2 Aufbaulehrgang mit Prüfungsabschluss

Teilnahmegebühr
1.450 Euro
zzgl. Prüfungsgebühr

Dauer
100 Stunden,

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Die Teilnehmer lernen Programme für komplexe Steuerungen in strukturierter Programmierung unter Verwerndung von Code- und Datenbausteinen in vernetzter Systemumgebung zu erstellen.

Inhalte

- Erweiterte Wortverarbeitung: Arbeiten mit verschiedenen Zahlensystemen/Darstellungen, Fest-Gleitpunktzahlen, negative Zahlen, Umwandlungen, Arithmetik etc.
- Erweiterte Ablaufsteuerung, Programmieren mit Flussdiagrammen
- Programmieren von Verzweigungen mit Sprungbefehlen, Schleifen etc.
- Funktionsbausteine mit Instanz-Datenbausteinen
- Strukturierte Programmierung mit wiederverwendbaren Codebausteinen
- Priorisierbare, zyklische und ereignisgesteuerte Programmierung
- Arbeiten mit Systembausteinen, Alarm-/Zeitsteuerung (Uhrzeitalarm, Weckalarm, Prozessalarm, etc.)
- Analogwertverarbeitung mit Ein-/Ausgabebaugruppe
- Regelungstechnik: PID-Regler, 2-,3-Punktregler, Digitale Regler
- Einführung in das TIA Portal, Programmieren HMI TP177B mit WINCC
- Kommunikation, Netztoplogien: MPI-Bus, ASI-BUS, Profi-Bus-DP, (Master-Slave-Betrieb), ethernet TCP/IP, Internet
- Vernetzung von CPU's und HMI TP177B
- Praktische Übungen, Projektieren und Dokumentieren, Diagnose und Fehlersuche
- Vorschriften und Bestimmungen

Zulassungsvoraussetzungen
Absolventen vom SPS-1 Grundkurs oder gleichwertigen Kenntnissen.

ESF

Technische Regeln für Gasinstallation (TRGI)

Sachkundelehrgang

Teilnahmegebühr
1.900 Euro

Dauer
100 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Ziel des Lehrgangs ist es, dem Teilnehmer die erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln, um den Lehrgang mit einer Sachkundeprüfung beenden zu können. Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Inhalte

- Fachtechnologie
- Allgemeine Grundlagen: Gasarten / Verbrennungsprodukte
- Geltungsbereich: TRGI 2008
- Leitungsanlage
- Bemessung der Leitungsanlage
- Aufstellung von Gasgeräten
- Zusätzliche Anforderungen: Verbrennungsluftversorgung
- Raumluftunabhängige Gasfeuerstätten
- Abgasabführungen bei raumluftabhängigen Gasfeuerstätten
- Inbetriebnahme der Leitungsanlage
- Betrieb und Instandhaltung / Einweisung des Betreibers
- Fachpraxis mit Gasgeräten, Dichtheitsprüfung
- Gebrauchsfähigkeitsermittlung

Zulassungsvoraussetzungen

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meister,
- Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik,
- Eingetragene Unternehmen im SHK-Handwerk mit einer Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HwO, §7 a HwO

ESF

Hinweis
Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Technische Regeln für Trinkwasserinstallation (TRWI)

Sachkundelehrgang

Teilnahmegebühr
1.750 Euro
zzgl. Prüfungsgebühr

Dauer
80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen die technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen und erweitert damit Ihre Qualifikationen. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, dass als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis der Versorgungsunternehmen gilt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen für Arbeiten an Trinkwasserinstallationen
- Planung und Ausführung, Bauteile
- Apparate und Werkstoffe
- Ermittlung Rohrdurchmesser
- Druckerhöhung und Druckminderung
- Erhaltung der Trinkwassergüte
- Feuerlösch- und Brandschutzanlagen
- Betrieb von Anlagen und Instandhaltung
- Techniken und Anlagen zur Behandlung von Trinkwasser
- Werkstoffe, Verbindungstechniken und Bauteile
- Hygiene und gesundheitliche Anforderungen
- Installationsanlagen im häuslichen Bereich
- Trinkwassererwärmung

Zulassungsvoraussetzungen

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meister,
- Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik,
- Eingetragene Unternehmen im SHK-Handwerk mit einer Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HwO, §7 a HwO

ESF

Hinweis
Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, dass als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis der Versorgungsunternehmen gilt.

Wasseranschlussarbeiten für Schreiner

Basiswissen für die Küchenmontage

Teilnahmegebühr
350 Euro
zzgl. Prüfungsgebühr

Dauer
10 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Fachkurses können somit ab den Eckventilen die Küchenarmatur und Anschlussarmaturen des Geschirrspülers inklusive der Sicherungseinrichtungen gemäß der anerkannten Regeln der Technik montiert werden.

Inhalte
- Grundlagen der Wasseranschlusstechnik
- Abwassertechnik nach DIN EN 12 056 und DIN 1986-100
- Trinkwasserversorgung nach DIN 1988 und DIN EN 806
- Trinkwasserverordnung
- Trinkwasserarmaturen
- Material- und Werkstoffkunde
- Installationsgrundlagen – Dichtmittel

Zulassungsvoraussetzungen
Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine wasseranschlusstechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Schreiner, Mitarbeiter aus dem Möbelhandel sowie Möbelmonteure.

Ansprechpartnerin
Brigitte Kienle
0731 1425–7134
b.kienle@hwk-ulm.de

ESF

Moderne Holzlackiertechnik

im SATA Kompetenzzentrum

Teilnahmegebühr
169 Euro

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm

Im Lehrgang erfahren Sie, wie Sie mit moderner Niederdrucktechnologie Material und damit Geld sparen können. Zudem erhalten Sie wertvolle Tipps zur Gesundheitsvorsorge. Wir geben Ihnen einen Einblick in die Gefahren, die von einem unzulänglichen Atemschutz ausgehen und sich oft erst nach vielen Jahren bemerkbar machen – dann aber irreversibel. Sie lernen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen kennen und können somit den richtigen Atemschutz auswählen.

Inhalte
- Anforderungen an die Druckluft
- Druckluftfilteranlagen
- Beispiele und Ursachen für Fehllackierungen durch mangelhafte Druckluftaufarbeitung
- VOC-konforme und wirtschaftliche Lackierpistolen
- Wirtschaftliche Applikation von Grundierungen, Füller, Decklack
- Sonderlösungen und Spezialanwendungen
- Lackierpistolenreinigung und Lackierpistolenwartung
- Beim Lackiervorgang anfallende Schadstoffe
- Auswirkungen auf menschliche Organe und Funktionen
- Gesetzliche Bestimmungen
- Richtlinien der Berufsgenossenschaft

Zulassungsvoraussetzungen
Keine. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse am Umgang mit moderner Niederdrucktechnologie haben und ihr Wissen erweitern wollen.

Ansprechpartnerin
Sabine Koch
0731 1425–7143
s.koch@hwk-ulm.de

Schweißen und Materialprüfung

Eine Fortbildung zum DVS®-Schweißfachmann, oder einzelne Schweißerprüfungen – die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm und die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen bieten Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.

Schweißerprüfung für das Schweißen von Betonstahl

nach ISO 17660 Lichtbogenhand- und Metallschutzgasschweißen

Teilnahmegebühr
750 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Schweißer, die für das Schweißen von Betonstahl eingesetzt werden, müssen besonders ausgebildet und geprüft sein. Die Ausbildung wird nach DVS® Richtlinie Schweißen von Betonstahl ISO 17660-1/DVS® Richtlinie 1146 durchgeführt.

Inhalte
Es erfolgen praktische Unterweisungen und fachkundliche Unterrichtung
- E-B St
- MAG-B St

Zulassungsvoraussetzungen
Gültige Schweißerprüfung(en) nach DIN ISO 9606-1 in dem entsprechenden Schweißverfahren.

Hinweis
Die Betonstahlprüfung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, dann muss diese wiederholt werden. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Gasschweißen 311 für ferritische Stähle

Eine Investition in die Zukunft!

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Für die Ausbildung im Gasschweißen wird der DVS®-Lehrgang "Gasschweißer" nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 angeboten. Gasschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und niedriglegierten Stählen eingesetzt. Die zu verschweißenden Blechdicken bzw. Rohrwanddicken sind meist kleiner als 6 mm. Hauptanwendungsgebiete sind: der allgemeine Rohrleitungsbau, die Heizungstechnik, der Kesselbau und der Karosserie- und Apparatebau.

Inhalte
- G 3 Blech-Stumpfnaht
- G 4 Blech-Stumpfnaht
- G 5 Rohr-Stumpfnaht
- G 6 Rohr-Stumpfnaht

Hinweis
Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage

Kurs	Dauer	Stahl
G 3	80 Stunden	840 Euro
G 4	80 Stunden	840 Euro
G 5	80 Stunden	1.030 Euro
G 6	120 Stunden	1.560Euro

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Lichtbogenhandschweißen

mit ferritische und nichtrostende Stähle

Teilnahmegebühr
s. Tabelle
Prüfungsgebühr auf Anfrage

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Lichtbogenhandschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: der Stahl- und Brückenbau, der allgemeine Rohrleitungsbau, der Kessel- bzw. der Kraftwerksbau, der Behälter- und Apparatebau. Eine Ausbildung zum Lichtbogenhandschweißer ist durch den Besuch eines DVS®-EWF/ IIW-Lehrgang „Lichtbogenhandschweißen“ nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 möglich. Dieser ist in sechs Ausbildungsstufen gegliedert.

Inhalte

- E 1 Blech-Kehlnähte
- E 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- E 3 Blech-Stumpfnähte
- E 4 Blech-Stumpfnähte
- E 5 Rohr-Stumpfnähte
- E 6 Rohr- Kehl- und Stumpfnähte

Hinweis
Die Betonstahlprüfung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, dann muss diese wiederholt werden.

Kurs	Dauer	Stahl	CrNi Stahl
E 1	96 Stunden	1.130 Euro	1.690 Euro
E 2	80 Stunden	940 Euro	1.500 Euro
E 3	80 Stunden	960 Euro	1.560 Euro
E 4	96 Stunden	1.160 Euro	1.860 Euro
E 5	144 Stunden	1.860 Euro	2.770 Euro
E 6	104 Stunden	1.360 Euro	2.000 Euro

Wolfram-Inertgasschweißen

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
T 1: 80 Stunden
T 2: 80 Stunden
T 3: 56 Stunden
T 4: 80 Stunden
T 5: 120 Stunden
T 6: 64 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Wolfram-Inertgasschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen sowie aus Nichteisenmetallen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: die Blechbearbeitung, der allgemeine Rohrleitungsbau, der Kessel- und Kraftwerksbau, der Behälter- und Apparatebau.

Inhalte

- T 1 Blech-Kehlnähte
- T 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- T 3 Blech-Stumpfnähte
- T 4 Blech-Stumpfnähte
- T 5 Rohr-Stumpfnähte
- T 6 Rohr-Stumpfnähte

Hinweis
Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium	Kupfer
T 1	1.130 Euro	1.500 Euro	1.400 Euro	1.710 Euro
T 2	1.180 Euro	1.500 Euro	1.400 Euro	1.710 Euro
T 3	830 Euro	1.100 Euro	1.010 Euro	1.240 Euro
T 4	1.220 Euro	1.530 Euro	1.430 Euro	1.790 Euro
T 5	1.840 Euro	2.610 Euro	2.440 Euro	2.820 Euro
T 6	970 Euro	1.300 Euro	1.230 Euro	1.590 Euro

Metallschutzgasschweißen 135/131

für ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
M 1: 96 Stunden
M 2: 112 Stunden
M 3: 80 Stunden
M 4: 104 Stunden
M 5: 88 Stunden
M 6: 80 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Für die Ausbildung im Metall-Schutzgasschweißen (MSG) wurde der DVS®-Lehrgang nach Richtlinie DVS®- EWF 1111 geschaffen, der 6 Ausbildungsstufen umfasst. Bei den DVS® Schweißerprüfungen kommen in der Regel die Zusatzwerkstoffgruppen FM1, FM2, FM3 und FM5 sowie Aluminium zum Einsatz (für die Werkstoffgruppen 1, 2, 3, 8, 10, 11 nach CR ISO 1508). Das Metall-Schutzgasschweißen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung eingesetzt. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt. (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweißt (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind: Fahrzeugbau, Fahrzeugreparatur, Stahlbrückenbau, Maschinenbau.

Inhalte

- M 1 Blech-Kehlnaht
- M 2 Rohr/Blech-Kehlnaht
- M 3 Blech-Stumpfnaht
- M 4 Blech-Stumpfnaht
- M 5 Rohr-Stumpfnaht
- M 6 Rohr-Stumpfnaht/ Stutzen

Hinweis
Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium
M 1	1.470 Euro	2.050 Euro	1.950 Euro
M 2	1.710 Euro	2.400 Euro	2.280 Euro
M 3	1.220 Euro	1.700 Euro	1.620 Euro
M 4	1.590 Euro	2.220 Euro	2.120 Euro
M 5	1.440 Euro	2.120 Euro	1.900 Euro
M 6	1.320 Euro	1.940 Euro	1.6740 0 Euro

Dünnblechschweißen MAG-StD

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Der DVS®-Lehrgang „MAG-StD – Dünnblechschweißen“ nach Richtlinie DVS® 1133, vermittelt Fertigkeiten und Kenntnisse für das Schweißen von Stahlblechen mit Wanddicken bis zu 2 mm. Zum Einsatz kommt das MAG-Schweißen und das Widerstandspunktschweißen. Anwendungsgebiet: Für Auszubildende der Berufsgruppe Fahrzeugtechnik und für Berufe der Feinblechbearbeitung und Lüftungstechnik.

Inhalte

- Dünnblechschweißen MAG-StD

Hinweis
Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Teilnahmegebühr
670 Euro

Dauer
40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Sonderschulungen

nach DIN EN 9606-1/DIN EN ISO 9606-2

Teilnahmegebühr
je nach Dauer und Werkstoff

Dauer
individuell

Kursform
individuell

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

Sonderschulung zum Ablegen der Schweißerprüfungen nach DIN EN 9606-1 (Stahlschweißer) und DIN EN ISO 9606-2 (Schweißer für Aluminium und Aluminiumlegierungen). Alle Prüfungen können bei der Schweißtechnischen Lehranstalt (SL) abgelegt werden, auf Wunsch unter Mitwirkung Dritter – wie z. B. TÜV. Bei Erfüllung der in der DIN EN ISO 9606-1 bleibt die Schweißerprüfung der zur Zeit drei Jahre gültig und der DIN EN ISO 9606-2 genannten Bedingungen, bleibt die Schweißerprüfung zur Zeit zwei Jahre gültig.

Inhalte
Für viele Anwendungsgebiete der Schweißtechnik verlangen Auftraggeber geprüfte Schweißer. Für das Ablegen der Schweißerprüfungen werden ausreichende praktische Fertigkeiten und Fachkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zum Beispiel durch die DVS®-Schweißerlehrgänge oder in einer ausreichenden betrieblichen Schweißerpraxis erworben werden können.

Löten metallischer Werkstoffe

mit ferritische, nichtrostende Stähle und Aluminium

Teilnahmegebühr
Hartlöten von Kupferwerkstoffen
820 Euro

Hartlöten verzinkter Stahlwerkstoffe
690 Euro

Dauer
je 40 Stunden

Kursform
Vollzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

Der DVS®-Lehrgang nach DVS®-Richtlinie 1183 vermittelt die praktischen und fachkundlichen Grundlagen des Lötens. Der Teil 1 des Lehrganges beinhaltet das Hartlöten von Kupferwerkstoffen und Teil 2 das Fugenlöten von verzinkten Stahlwerkstoffen. Löten in der Mikrofügetechnik ist nicht Bestandteil dieser Richtlinie.

Inhalte
Die Lehrgangsteile beinhalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Werkstoff eine praktische und fachkundliche Ausbildung. Der Teilnehmer erhält zum Fachkundeunterricht unterstützende Lehrgangsunterlagen, sowie eine Beschreibung der einzelnen Übungsaufgaben.

Hinweis
Hartlötprüfung möglich

Schweißfachmann SFM DVS®

IIW/EWF 1170

Teilnahmegebühr
s. Tabelle

Dauer
s. Tabelle

Kursform
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Claudia Engstler
0731 1425–4049
c.engstler@hwk-ulm.de

ESF

Die Qualifikation zum internationalen Schweißfachmann erweitert wesentlich das Tätigkeitsfeld eines Meisters, Lehrschweißers oder Facharbeiters in metallverarbeitenden Betrieben. Einem Schweißfachmann können vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben übertragen werden, so z.B. Verantwortliche Schweißaufsicht

- DIN EN 1090
- DIN EN ISO 14731 (Schweißaufsicht – Aufgaben und Verantwortung)
- DIN EN ISO 3834 (Qualitätsanforderungen für
- das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen) im Druckgeräte- und Rohrleitungsbau
- Führungsaufgaben in Betriebsabteilungen

In Mittel- und Großbetrieben werden Schweißfachmänner in den verschiedenen Betriebsabteilungen eingesetzt, um dort das Einhalten schweißtechnischer Arbeitsregeln zu gewährleisten.

Die Ausbildung zum Schweißfachmann wird auf der Grundlage der Richtlinie 1170 des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik (DVS®) durchgeführt und schließt mit einer Prüfung nach DVS®-Richtlinie 1170 ab. Die Ausbildung entspricht der Richtlinie der International Welding Specialist (IWS).

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer das DVS®- Zeugnis als Schweißfachmann und das Internationale Schweißfachmann-Zeugnis „International Welding Specialist".

Inhalte

- Teil 0 Allgemeine Grundlagen (nur bei nicht vorhandener Meisterprüfung, Selbststudium - nur Prüfungsabnahme)
- Teil 1 Fachkundliche Grundlagen
- Teil 2 Schweißtechnisches Praktikum
- Teil 3 Hauptlehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Meister des metallverarbeitenden Handwerks, Industriemeister Metall, Techniker oder Diplomingenieur, Mindestalter 20 Jahre und 2-jährige Berufserfahrung
- DVS®-Schweißwerkmeister oder Facharbeiter/Gesellen, Mindestalter 21 Jahre und eine 3-jährige Berufserfahrung in der Metallverarbeitung können nach bestandener Prüfung zum Teil 0 am SFM- Lehrgang teilnehmen

Kurs	Kosten	Dauer	Kursform
SFM Teil 0	170 Euro		
SFM Teil 1	500 Euro zzgl. 170 Euro Prüfungsgebühr	36 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 2*	1.100 Euro	60 Stunden	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 3	1.910 Euro zzgl. 500 Euro Prüfungsgebühr	153 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs

* Teil 2 beinhaltet keine Prüfung

Hinweis
Der Schweißfachmann ist Voraussetzung für die Zertifizierung nach DIN EN 1090.

Preise und Termine für die Lehrgänge in Friedrichshafen und der Kooperation erhalten Sie auf Anfrage.

Frauenschweißkurse

Lust auf Kunst aus Schrott?

Teilnahmegebühr
auf Anfrage

Dauer
auf Anfrage

Kursform
Wochenendkurs,
Abendkurs

Ort
Ulm

Ansprechpartner
Sabine Friedrich
0731 1425–7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Altmetall selbst sammeln und zusammentragen, daraus Feuerkörbe, Rankgitter, Tische, Skulpturen entwerfen, die mitgebrachten Ideen ausbauen und wachsen lassen und dann – das „kalte Metall“ mit „heißer Flamme“ in Form bringen. Keine Angst vor glühenden Flammen oder lautem Zischen!

Unser Dozent, selbst ein erfahrener Lehrschweißer, führt Sie in die verschiedenen Schweißverfahren ein und unterstützt Sie in der Umsetzung und Verwirklichung Ihres Kunstobjektes.

Hinweis
Mindestalter 16 Jahre

© Handwerkskammer Ulm

Energie und Umwelt

Neue Energietechnologien wie Brennstoffzellen, Wasserstoff, Mini-Blockheizkraftwerke etc. werden immer wichtiger. Um frühzeitig die passende Aus- und Weiterbildung zu erhalten werden regelmäßig Fortbildungen angeboten.

© zinkevych | AdobeStock

Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

Teilnahmegebühr
2.250 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
240 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

ESF

Unser Lehrgang zum Gebäudeenergieberater (HWK) versorgt Sie mit fundiertem Wissen und praktischen Erfahrungen, die Sie benötigen, um Projekte der energieeffizienten Sanierung und des energieeffizienten Bauens zu konzipieren und umzusetzen. Mit Hilfe Ihrer neu gewonnen Fachkenntnisse sind Sie in der Lage, energetische Bestandsanalysen im Bau durchzuführen sowie umfangreiche Beratungen zu tätigen.

Die Inhalte des Kurses entsprechen den Anforderungen an die Zusatzqualifikationen von Energieberatern des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA). Die Vermittlung erfolgt nach einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan in verschiedenen Handlungsfeldern. Die Teilnahme wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Inhalte

- Bauwerke und Baukonstruktionen bewerten und auswählen: Baustoffkunde, Baukonstruktion, Umweltschutz und Baustoffrecycling
- Bauphysikalische Anforderungen berücksichtigen: Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Technische Anlagen bewerten und auswählen: Energie-, Umwelt- und Anlagentechnik (Heizung, Raumluft, Beleuchtung, Erneuerbare Energien)
- Gesetzliche Regelungen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz: Grundlagen, Anforderungen und Nachweise, Luftdichtheit
- Modernisierungsplanung (Fachpraktischer Teil)

Zulassungsvoraussetzungen
Diese Weiterbildung ist prädestiniert für qualifizierte Fach- und Führungskräfte aus Bau- und Ausbauberufen, da für die Teilnahme gewisse Fachkenntnisse vorausgesetzt werden. Hierzu zählen Handwerksmeister einschlägiger Gewerke sowie Ingenieure, Architekten, Techniker und weitere Interessenten bei Nachweis der erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise.

Hinweis
Für diesen Lehrgang wird ein Laptop benötigt.

Um als Energieberater/in tätig werden zu können, muss man neben einer Grundvoraussetzung über eine Zusatzqualifikation verfügen. Die Grundvoraussetzung erfüllen alle Personen, die nach §21 EnEV Absatz 1 Nr. 1 über eine Ausstellungsberechtigung für Energieausweise verfügen. Wenn Sie sich unsicher sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich vor der Anmeldung zu dieser Weiterbildung beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA) über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Energie-Effizienz-Expertenliste zu informieren.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) stellt die benötigte Zusatzqualifikation dar, ist aber keine Garantie für eine erfolgreiche Aufnahme und Eintragung in die Liste. Nur wer auf dieser Liste als Energieberater geführt wird, ist in der Lage förderfähige Energieberatungen anzubieten.

Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

Nachqualifizierung

Teilnahmegebühr
975 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
100 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm
Friedrichshafen

Ansprechpartner

Ulm
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Martin Mangold
0731 1425-4021
m.mangold@hwk-ulm.de

Dieser Kurs bringt Ihr Fachwissen als Gebäudeenergieberater/-in auf den aktuellen Stand und baut auf den bisherigen Praxiserfahrungen der Teilnehmer/innen auf.

Es werden alle Inhalte nach dem Kriterienkatalog für die Nachschulung zu Weiterbildungen, die der Richtlinie „Vor-Ort-Beratung“ (BAFA) für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste entsprechen, gelehrt. Die Teilnahme am Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Inhalte
- Rechtliches
- Gebäudehülle in Neubau und Bestand
- Anlagentechnik und erneuerbare Energien in Neubau und Bestand
- Bilanzierung und Wirtschaftlichkeit, Projektbericht
- Planung / Baubegleitung

Zulassungsvoraussetzungen
Dieser Kurs richtet sich an alle ausgebildeten Gebäudeenergieberater/-innen, die ihren Abschluss vor 2012 erlangt haben oder mindestens zwei Jahre nicht als solche tätig waren und eine Nachqualifizierung benötigen, um die Anforderungen für die Eintragung in die BAFA-Liste als anerkannte/r Energieberater/-in zu erfüllen.

Hinweis
Die Nachqualifizierung ist in der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK) integriert. Sie müssen nur an ausgewählten Terminen teilnehmen. Im Kriterienkatalog sind mind. 80 UE vorgeschrieben, bei uns sind es insgesamt etwa 100 UE, um alle notwendigen Inhalte abzudecken.

Baubegleitung und Qualitätskontrolle

Aufbaukurs für Gebäudeenergieberater

Teilnahmegebühr
530 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartner
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Das zweitägige Seminar vermittelt die Grundlagen für eine qualifizierte Baubegleitung gemäß den Anforderungen der KfW.

Inhalte
- Es werden praxisnah alle vorkommenden Fälle von der Beantragung über die Planung und Umsetzung bis zur Bestätigung nach Durchführung besprochen.
- Besonderer Wert wird auf das Vermeiden von Schäden durch unsachgemäße Ausführung oder auf Grund von Planungsfehlern gelegt. Hierzu werden alle relevanten Anlagetechniken und Bauteile mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen vorgestellt. Außerdem wird jeweils auf den Unterschied zwischen Einzelmaßnahmen und KfW-Effizienzhäusern hingewiesen.
- Weitere Inhalte: Bewertung von Wärmebrücken, Erstellung der von der KfW geforderten Dokumente, Lüftungskonzept, sommerlicher Wärmeschutz.

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater, Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.

Hinweis
Der Besuch des Kurses erfüllt die Anforderungen, um sich als bereits ausgebildeter Energieberater in die Energie-Effizienz-Expertenliste der DENA eintragen zu lassen oder eine Verlängerung der Eintragung zu beantragen. Bitte beachten Sie dringend, dass die DENA möglicherweise nicht in jeder Kategorie (Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, EBM) 16 Weiterbildungspunkte anerkennt. Weitere Infos hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.

Beratungskompetenz

Aufbaukurs für Gebäudeenergieberater

Teilnahmegebühr
530 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Stärken Sie Ihre Soft Skills! Das zweitägige Seminar vermittelt die Grundlagen der aktiven Beratung von Dienstleistungen in der energetischen Sanierung. Die Teilnehmer lernen Gesprächstechniken kennen und trainieren die Anwendung in Beratungsgesprächen.

Inhalte
- Aufbau und Struktur eines Beratungsgesprächs
- Nutzen-Argumentation
- Erklärungsbedürftige Dienstleistungen verständlich und kundengerecht präsentieren
- Angebote und Anfragen erfolgreich nachfassen
- Verschiedene Verhandlungsstrategien effektiv einsetzen und Einwände souverän meistern
- Argumentationsketten
- Verkaufsfördernde Rhetorik – Interesse wecken und Spannungsbogen halten
- Kaufsignale erkennen – Voraussetzungen für den Abschluss
- Abschlusstechniken

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater/-in (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.

Hinweis
Der Besuch des Kurses erfüllt die Anforderungen, um sich als bereits ausgebildeter Energieberater in die Energie-Effizienz-Expertenliste der DENA eintragen zu lassen oder eine Verlängerung der Eintragung zu beantragen. Bitte beachten Sie dringend, dass die DENA möglicherweise nicht in jeder Kategorie (Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, EBM) 16 Weiterbildungspunkte anerkennt. Weitere Infos hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.

Hydraulischer Abgleich

Aufbaukurs für Gebäudeenergieberater

Teilnahmegebühr
530 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Keine Förderung einer neuen Heizungsanlage ohne Nachweis des hydraulischen Abgleichs! Dieses Seminar behandelt als Schwerpunkt den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen. Ziel ist, die Bestätigung des hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) gemäß VdZ-Formular nach Verfahren B durchführen zu können. Dieses Seminar wird auch als kompaktes Tagesseminar angeboten.

Inhalte
- Grundlage und Berechnung Raumheizlast
- Hydraulischer Abgleich „zu Fuß“:
  - Anpassung an vorhandene Heizflächen in verschiedenen Sanierungsvarianten
  - Ermittlung Volumenströme, Einstellwerte der Thermostatventile und Heizkurve; Größe der Umwälzpumpe
- Hydraulischer Abgleich per Software:
  - Vorstellung der Software Optimus Duo (Hottgenroth)
  - Durchrechnung der Beispiele bis zur Erstellung des VdZ-Formulars

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater, Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.

Hinweis
Bitte bringen Sie einen Laptop und Taschenrechner mit.
Der Besuch des Kurses erfüllt die Anforderungen, um sich als bereits ausgebildeter Energieberater in die Energie-Effizienz-Expertenliste der DENA eintragen zu lassen oder eine Verlängerung der Eintragung zu beantragen. Bitte beachten Sie dringend, dass die DENA möglicherweise nicht in jeder Kategorie (Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, EBM) 16 Weiterbildungspunkte anerkennt. Weitere Infos hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.

Aufbaukurse für Gebäudeenergieberater

Teilnahmegebühr
je 530 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

ESF

Seminarübersicht

Die Energieberatung ist ein facettenreiches Arbeitsfeld. Um eine umfassende und bedarfsgerechte Beratung des Kunden zu gewährleisten, müssen Energieberater/-innen inhaltlich fit sein und stets auf dem Laufenden bleiben.

Mit der Teilnahme an unseren Aufbaukursen aktualisieren, vertiefen und bauen Sie aktiv Ihr Knowhow als Energieberater/-in weiter aus und gewährleisten hiermit, Ihre Kunden stets fachkundig und topaktuell beraten zu können. Alle Kurse sind von der DENA geprüft und anerkannt – bitte beachten Sie die Hinweise auf der folgenden Seite.

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater/-in (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.

Hinweis
Bitte bringen Sie einen Laptop und ggf. einen Taschenrechner mit.

Der Besuch der Kurse erfüllt die Anforderungen, um sich als bereits ausgebildeter Energieberater in die Energie-Effizienz-Expertenliste der DENA eintragen zu lassen oder eine Verlängerung der Eintragung zu beantragen. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 16 UE (8 UE beim Tagesseminar). Bitte beachten Sie dringend, dass die DENA möglicherweise nicht in jeder Kategorie (Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, EBM) 8/16 Weiterbildungspunkte anerkennt. Weitere Infos hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.

Vielfältige Themenschwerpunkte

Seminare
BAfA Vor-Ort-Beratung
Baubegleitung mit Qualitätskontrolle
Beratungskompetenz
Energiemanagement
Erneuerbare Energien
Heizungs- und Lüftungstechnik
Hydraulischer Abgleich (Neu: auch als kompaktes Tagesseminar)
LED-Lichtplanung
Schadstoffe und Schimmel
Wärmebrücken
Wärmedämmung
Wärmepumpen und Kältetechnik
Neu im Angebot: Ökobilanzierung und Lebensdauerzyklusanalyse von Gebäuden

Unser Tipp
Beachten Sie auch unsere neue Reihe Themenabend Energiewissen, mit der wir Ihnen als Energieberater/-innen die Möglichkeit bieten wollen, sich fokussiert, kompakt und vor allem praxisbezogen über die neuesten Entwicklungen zu verschiedenen Bereichen des breiten Spektrums Energieberatung zu informieren.

Fachkraft für Differenzdruckmessung (BlowerDoor)

Fortbildung für Energieberater in Kooperation mit dem GIH e. V.

Teilnahmegebühr
890 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
24 Stunden

Kursform
3-Tagesseminar

Ort
Ulm
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Sie sind erfahrener Energieberater und möchten Ihren Kunden als Messdienstleister auch bei der BlowerDoor-Messung nachweislich hohe Qualität und Sachkunde anbieten? Stellen Sie Ihr Wissen auf rechtssichere Füße: Wir bilden Sie gemeinsam mit dem GIH e. V. zur zertifizierten Fachkraft für Differenzdruckmesstechnik mit BlowerDoor aus. Mit aktuellem Theoriewissen und praktischen Übungen werden Sie fit für die normgerechten Messungen nach EnEV und die staatlich anerkannte Prüfung durch die Handwerkskammer.

Inhalte

- Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Normative und gesetzliche Grundlagen
- Angebot und Kalkulation
- Vorbereitung und normgerechte Durchführung einer Messung
- Gerätekunde
- Erstellung eines Prüfberichts
- Praxis: BlowerDoor-Messung eines Gebäudes
- Märkte für BlowerDoor-Messteams

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater/-in (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich mit der Luftdichtheitsmessung näher beschäftigen möchten sowie an diejenigen, die selbst die Qualitätsüberprüfung mit BlowerDoor-Geräten ausführen wollen.

Hinweis
Sie bekommen ein Zertifikat und Teilnahmebestätigung über 24 UE. Die DENA erkennt bei Teilnahme an diesem Seminar für die Kategorien Wohngebäude (WG) Nicht-Wohngebäude (NWG) und Energieberatung Mittelstand (EBM) (voraussichtlich) jeweils 24 Weiterbildungspunkte an.

ESF

Fachwirt für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

HWK

Teilnahmegebühr
2250 Euro
zzgl. Prüfungsgebühren

Dauer
240 Stunden

Kursform
Teilzeit

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Mit dieser Weiterbildung erlangen Sie die Kompetenz und Qualifizierung, um den Energieverbrauch in Häusern und Unternehmen in technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Hinsicht effizient zu gestalten. Die Kombination von technischen Inhalten mit kaufmännischen Ansätzen vermittelt Ihnen einen ganzheitlichen Blick, mit dem Sie Ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen liefern können.

Inhalte
Technischer Themenkomplex:

- Grundlagen der erneuerbaren Energiegewinnung und -nutzung
- Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe
- Biomassetechnik, Geothermie, Wind- und Wasserkraft
- Brennstoffzelle und Wasserstoff
- Weitere Themen: Energiespeicher, Elektromobilität, Smart Home, Smart Building

Kaufmännische Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Überblick Förderprogramme
- Marketing und Absatzprozesse
- Finanzierung und Kalkulation
- Projektmanagement

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreich abgelegte Gesellenprüfung bzw. Abschlussprüfung im SHK- oder Elektrotechnik-Handwerk oder einer vergleichbaren Ausbildung mit Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufspraxis. Darüber hinaus kann die Zulassung beantragen, wer glaubhaft nachweisen kann, über die notwendigen Vorkenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen zu verfügen.

Hinweis
Für diesen Lehrgang wird ein Laptop benötigt.

ESF

Kraft-Wärme-Kopplung

Kompetenz für den Wärmemarkt von heute und morgen

Teilnahmegebühr
390 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Dieses Seminar ist Teil eines zweistufigen Lehrgangs, der in Kooperation mit der Umweltakademie Stuttgart angeboten und durchgeführt wird. Ziel ist, Handwerkern, Energieberatern und Ingenieuren theoretisches und praktisches Grundlagenwissen zur Technik, Installation, Wirtschaftlichkeit, Planung und Förderung von KWK-Anlagen zu vermitteln. Mit diesem Seminar (Modul II) werden die hydraulische und regelungstechnische Einbindung von KWK-Anlagen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nach VDI 2067 aufgezeigt. Es vermittelt Kenntnisse zur stromseitigen Einbindung und Abrechnung und ermöglicht praktische Arbeiten an einer Anlage.

Inhalte
- Grundlagen
- Planung
- Programm BHKW - Plan
- Marktüberblick über erhältliche Mini-BHKW
- Brennstoffzellen BHKW
- Speichertechnik
- Praktische Fragestellungen, Theorie und Praxis an den BHKW-Testständen

Zulassungsvoraussetzungen
Wer an Modul II teilnehmen möchte, muss das Modul I, welches von der Umweltakademie Stuttgart angeboten wird, absolviert haben. Ausnahmen sind möglich, bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

ESF

Hinweis
Die Module ersetzen den Theorieteil der anlagenbezogenen Schulungen der verschiedenen Hersteller, befähigen jedoch nicht zum Servicetechniker. Die Module I und II werden mit entsprechenden Unterrichtseinheiten für die Energie-Effizienz-Expertenliste der DENA für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

Sanierungsfahrplan und iSFP bundesweit

Fortbildung für Energieberater in Kooperation mit dem GIH e. V.

Teilnahmegebühr
530 Euro

Dauer
16 Stunden

Kursform
2-Tagesseminar

Ort
Ulm
Friedrichshafen

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Der Sanierungsfahrplan (SFP) ist ein softwaregestütztes Tool und dient als Instrument der Energieberatung. Es schafft einen verständlichen Überblick über die in einem Gebäude langfristig anstehenden Sanierungen. Da jede Energieberatung individuell ist, variierte bislang die Aufarbeitung der Ergebnisse der Gespräche, Berechnungen und Empfehlungen. Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) werden die Ergebnisse bundeseinheitlich dargestellt und die Energieberater bei der Erarbeitung von Konzepten unterstützt.

Inhalte
iSFP bundesweit
- Grundlagen, begleitende Gesetze und Verordnungen
- Vor-Ort-Beratung (BAfA) und Förderung
- iSFP-Aussteller, Methodik, Checklisten
- Ablauf der Energieberatung im iSFP
- Projektgebäude mit Praxisübungen

SFP BW
- Grundlagen, Erfüllungsoptionen, Ersatzmaßnahmen EWärmeG
- Förderrichtlinie BW (FÖRL-SFP)
- Sanierungsfahrplanverordnung SFPVO
- Nachweisführung ggü. Baubehörde
- Mustersanierungsfahrplan, Erstellung eines SFP

Zulassungsvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater/-in (HWK), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation.

ESF

Hinweis
Die DENA erkennt bei Teilnahme an diesem Seminar für die Kategorie Wohngebäude (WG) 16 Weiterbildungspunkte sowie für die Kategorien Nicht-Wohngebäude (NWG) und Energieberatung Mittelstand (EBM) jeweils 8 Weiterbildungspunkte an.

Tagesseminare des WBZU

Zu den Themen Brennstoffzellen, Wasserstoff und Energiespeicherung

Teilnahmegebühr
je 265 Euro
inkl. Material und Verpflegung

Dauer
8 Stunden

Kursform
Tagesseminar

Ort
Ulm

Ansprechpartnerin
Manja Salmann
0731 17589–23
m.salmann@hwk-ulm.de

Die Brennstoffzellentechnologie ist sehr vielseitig einsetzbar. Angefangen von der Anwendung in Fahrzeugen über portable Stromerzeuger bis zur Hausenergieversorgung. Mit zunehmender Marktreife hält die Technologie auch in der alltäglichen Anwendung Einzug. So werden beispielsweise BHKW wie auch Brennstoffzellenfahrzeuge in groß angelegten Feldversuchen erprobt und getestet. In bestimmten Nischen, z. B. als Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), sind Brennstoffzellen bereits auf dem Markt erfolgreich.

In unseren Tagesseminaren vermitteln wir u. a. Fachwissen zu den großen Potenzialen der Kraft-Wärme-Kopplung, Energiespeicherung, Wasserstoff-Grundlagen und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Brennstoffzellensystemen.

Zulassungsvoraussetzungen
Die Seminare sind für Handwerker, Planer und thematische Einsteiger konzipiert, die sich einen Überblick über die Technologien verschaffen sowie deren Möglichkeiten und Vorteile kennenlernen und auf ihr Umfeld übertragen möchten.

- Handwerksbetriebe
- Planer-, Architekten- und Ingenieurbüros
- Anlagen-, Heizungs- und Kleingerätebau
- Stadtwerke, Kommunen, Verbände
- Wohnungsbaugenossenschaften/-gesellschaften
- Bildungseinrichtungen
- Start-ups

ESF

Vielfältige Themenschwerpunkte

Tagessminare

- Brennstoffzellen in Fahrzeugen und der Hausenergieversorgung: Grundlagen, Stand und Perspektiven
- Stationäre Brennstoffzellensysteme: Wirtschaftliche und technische Potenziale
- Mikro- und Mini BHKW bis 10 kW elektrischer Leistung
- Lithium-Ionen Batterietechnologie – Grundlagen
- Speicherkonzepte für elektrische Energie
- Sicherer Umgang und Speicherung von Wasserstoff – Grundlagen (ab 2020)

Halbtagessminare

- Brennstoffzellen zur Stromgenerierung
- Hausspeichertechnologie

Firmenseminare und Inhouse-Schulungen

Seminar ist nicht gleich Seminar. Erfreulicherweise, denn die kleinen Unterschiede geben Ihnen die Möglichkeit, die Form der Fort- und Weiterbildung zu wählen, die am besten zu Ihrem Unternehmen und Ihren Voraussetzungen passt.

© Photo by Headway on Unsplash

Individuelle Firmenseminare. Vielfältig – so wie Sie es wollen.

Die Bildungsakademien in Ulm und Friedrichshafen planen und entwickeln im engen Dialog mit Ihrem Haus Seminarkonzepte, welche sich an den Erfordernissen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientieren.

Durch die breit gefächerte Kompetenz unserer qualifizierten Dozentinnen und Dozenten vermitteln wir Ihnen praxisbezogenes Wissen. Auf Basis unseres Know-hows und unserer Erfahrung erarbeiten wir mit Ihnen und Ihren Fachleuten, in einem für Sie kostenfreien Beratungsgespräch, passgenaue Lösungen. Somit wirken Sie an "Ihrem"Seminar mit und haben die Sicherheit, dass auch Ihre Problemstellungen individuell gelöst werden.

Unser Angebot

- Individuelle Gestaltung der Seminarinhalte für die Teilnehmer Ihres Unternehmens
- Dauer und Termin nach Vereinbarung
- Seminardurchführung in den Bildungsakademien oder vor Ort in Ihrem Unternehmen
- Teilnehmerzahl nach Ihren Wünschen

Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen für Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre Wünsche sind unser Anspruch!

» Etwas lernen und mit der Zeit darin immer geübter werden, ist das nicht auch eine Freude? «

Konfuzius

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Verbindlich für alle BiH Partner

In den vorliegenden AGB wird aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Stellvertretend wird hier auf die kürzere männliche Schreibweise zurückgegriffen. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

1 Veranstalter, Rechtsträger

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Bildungsmaßnahmen (Lehrgänge), die durch die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm als Veranstalter durchgeführt werden. Grundsätzlich stehen die Bildungsmaßnahmen jedem offen. Sofern für die Zulassung zur Prüfung besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, müssen diese erfüllt werden. Die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme begründet nicht den Anspruch auf Prüfungszulassung.

2 Vertragsabschluss

Mit der verbindlichen Bestätigung der Anmeldung kommt der Vertrag zustande. Telefonische Anmeldungen werden erst durch die schriftliche Erklärung (Brief, Fax, E-Mail) des Teilnehmenden verbindlich. Nach erfolgter Anmeldung ist ein Wohnortwechsel der Handwerkskammer umgehend mitzuteilen. Eine adäquate Lehrgangsberatung, besonders für Teilnehmer mit Bildungsgutschein, ist obligatorisch.

3 Gebühren/Entgelte

Die Lehrgangsgebühren/Lehrgangsentgelte werden mit Zugang des Gebührenbescheides/der Rechnung fällig. Bei der Anmeldung zu Kursen ab 120 Unterrichtseinheiten fallen 100 Euro Anmeldegebühren als Verwaltungsgebühr an. Die Anmeldegebühr ist bei Durchführung des Kurses in den Lehrgangsentgelten enthalten. Im Falle eines Rücktritts durch den Teilnehmer oder bei Nichtteilnahme am Kurs werden die Anmeldegebühren nach Nr. 5 der AGB separat in Rechnung gestellt. Alle Angaben zu Preisen und Gebühren sind ohne Gewähr und unverbindlich. Für mögliche falsche Preisangaben übernehmen wir keine Haftung. Bitte nehmen Sie bei Fragen zur Anmeldung oder den Preisen Kontakt mit unseren Kundenberatern auf.

4 Zahlungsbedingungen, Ratenzahlung

Auf Antrag ist eine Ratenzahlung möglich. Die Einzelheiten der beantragten Ratenzahlung werden in einer individuellen Vereinbarung zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter festgelegt. Kommt es zu keiner Einigung hierüber, schuldet der Teilnehmer die Gebühr/das Entgelt gemäß Ziffer 3. Ein Anspruch auf Ratenzahlung besteht nicht.

5 Rücktritt des Teilnehmers vor Lehrgangsbeginn

Ein Rücktritt des Teilnehmers vom Vertrag ist durch schriftliche Erklärung (Brief, Fax, E-Mail) gegenüber dem Veranstalter möglich. Die Fristen dafür betragen

- bei Lehrgängen ab 120 Unterrichtseinheiten 3 Monate (90 Tage) vor Kursbeginn,
- bei allen weiteren Lehrgängen 4 Wochen (30 Tage) vor Kursbeginn.

Für den Zeitpunkt des Rücktritts ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter maßgebend. Den Nachweis für die fristgerechte Zustellung hat der Teilnehmer zu erbringen. Nach Ablauf der Rücktrittsfrist ist ein Rücktritt in der vorgenannten Form bis zum Tag des Lehrgangsbeginns mit folgender Maßgabe möglich: der Veranstalter kann einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von

- 50% der Gebühr/des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 120 Unterrichtsstunden
- 30% der Gebühr/des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer bis 240 Unterrichtsstunden
- 15% der Gebühr/des Entgeltes bei Lehrgängen mit einer Dauer über 240 Unterrichtsstunden

verlangen.

Kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass dem Veranstalter ein wirtschaftlicher Nachteil nicht oder wesentlich niedriger als der genannte pauschalierte Schadensersatz entstanden ist, so hat der Veranstalter nur einen Zahlungsanspruch in Höhe des nachgewiesenen wirtschaftlichen Nachteils. Die Anmeldegebühr nach Punkt 3 ist bei Rücktritt durch den Teilnehmer oder der sonstigen Nichtteilnahme des Teilnehmers zu bezahlen, unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktritts und der Geltendmachung etwaiger Schadenersatzansprüche durch die Bildungsakademie. Die Anmeldegebühr wird zurückerstattet, sofern den Teilnehmer an der Nichtteilnah-

me kein Verschulden trifft. Den Nachweis des Nichtverschuldens hat der Teilnehmer zu erbringen.

6 Kündigung durch den Teilnehmer ab Lehrgangsbeginn

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Zur Fristwahrung gilt das Datum des Poststempels. Bei berufsbegleitenden Lehrgängen bzw. Teilzeitschulen ist eine Kündigung mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende möglich. Bei Vollzeitlehrgängen bzw. Tagesschulen ist eine Kündigung mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich. Die Lehrgangsgebühr/das Lehrgangsentgelt ist bis zum Ende der Kündigungsfrist anteilig zu zahlen. Kann der Teilnehmer den Nachweis erbringen, dass dem Veranstalter durch die Kündigung kein oder ein wesentlich niedrigerer wirtschaftlicher Nachteil entstanden ist, so hat der Veranstalter nur einen Zahlungsanspruch in Höhe des nachgewiesenen wirtschaftlichen Nachteils. Wenn der Teilnehmer dem Unterricht fernbleibt, ohne dass der Vertrag schriftlich gekündigt wurde, bleibt der Vertragspartner weiterhin zur Zahlung der gesamten Lehrgangsentgelte verpflichtet.

7 Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter ist berechtigt, bei ungenügender Beteiligung, Ausfall eines Dozenten oder anderen zwingenden Gründen bis zum Beginn des Lehrgangs diesen abzusagen. Bereits bezahlte Gebühren/ Entgelte werden erstattet; weitergehende Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadenersatzansprüche, sind ausgeschlossen.

8 Computernutzung

Der Teilnehmer ist verpflichtet, ggf. notwendige Software nur für Schulungszwecke zu nutzen, nicht zu vervielfältigen, zu ändern oder an Dritte weiterzugeben bzw. Dritten nutzbar zu machen. Genauso dürfen Zugangsdaten nicht an Dritte weitergegeben werden bzw. Dritten nutzbar gemacht werden. Des Weiteren ist der Teilnehmer nicht berechtigt, Konfigurationen an Hard- und Software sowie Installationen fremder Software und externer Daten ohne Zustimmung des Dozenten durchzuführen. Urheberrechte sind zu beachten.

9 Internetnutzung

Der Teilnehmer darf den Internetzugang der Schulungscomputer nicht für schulungsfremde Zwecke nutzen. Schulungsfremde Zwecke sind insbesondere das Aufrufen oder Downloaden von Seiten mit z.B. pornografischen, politisch radikalen, gewaltverherrlichenden oder volksverhetzenden Inhalten ebenso wie von Videos, Computerspielen und ähnlichem. Ferner dürfen keine Uploads durchgeführt werden.

10 Hausordnung/Internatsordnung

Der Teilnehmer hat die Hausordnung und ggf. die Internatsordnung zu befolgen.

11 Ausschluss von Lehrgängen

Der Veranstalter kann den Teilnehmer, der die jeweilige Lehrgangsgebühr / das jeweilige Lehrgangsentgelt oder die entsprechende Rate nicht bezahlt hat, von der weiteren Teilnahme durch Kündigung des Vertrages ausschließen. Ebenso kann der Veranstalter in den Fällen verfahren, in denen der Teilnehmer die Vorschriften der Computer- und Internetnutzung (Ziffer 8 u. 9) sowie die Hausordnung (Ziffer 10) nicht beachtet oder die Durchführung des Lehrgangs gefährdet. Der Teilnehmer hat einen ggf. zu verantwortenden Schaden zu ersetzen. Die Pflicht zur Entrichtung der gesamten Lehrgangsgebühr/des gesamten Lehrgangsentgeltes bleibt in diesem Fall bestehen.

12 Haftung

Bei Diebstahl oder Beschädigung des Eigentums eines Teilnehmers während des Aufenthaltes am Lehrgangsort haftet der Veranstalter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

13 Datenschutz

Die übermittelten personenbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen finden dabei Anwendung. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur im Rahmen des Datenschutzes. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer finanziellen Förderung des Lehrganges die fördernde Stelle über die erfolgte oder nichterfolgte Teilnahme und die Zahlung der Lehrgangsentgelte unterrichtet wird.

14 Widerrufsbelehrung bei Onlineanmeldung über die Homepage

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:
Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm, Köllestr. 55, 89077 Ulm, Fax 0731 1425-7110 oder E-Mail: info@hwk-ulm.de.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene

Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

15 Sonstiges

Die von der Agentur für Arbeit als förderfähig anerkannten Kurse unterliegen den geltenden Bedingungen der Bundesagentur für Arbeit. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln der vorstehenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Stand. 1. Oktober 2017

Folgen Sie uns. Auffällig.

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm online auf Facebook, Instagram und Xing.

Fan werden und immer informiert bleiben!

Facebook: @biaulm

Instagram: @bildungsakademieulm

XING: Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm

Notizen

Halten Sie hier Ihre Gedanken fest.

Impressum

Titelbild
© pikselstock I AdobeStock

Herausgeber
Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm
Köllestraße 55
89077 Ulm
Telefon 0731 1425-7100
Telefax 0731 1425-7110
bia.ulm@hwk-ulm.de
www.hwk-ulm.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird lediglich die männliche Schreibweise angegeben. Sie steht stets stellvertretend für alle Bezeichnungen. Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Druckfehler eingeschlichen haben. In diesem Fall bitten wir um Ihr Verständnis. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.